

Alpnacher Blettli



**Die Planung des Aufwertungsprojekts am Südufer
Alpnachersee kommt gut voran**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Ich hoffe Sie sind alle gut in das neue Jahr gestartet. Der Jahreswechsel ist immer wieder eine Chance für einen neuen Start mit neuer Energie und guten Vorsätzen. Auch im Gemeindehaus sind wir mit voller Kraft gestartet. Dies ist in diesem Jahr einfacher, weil wir nach drei Jahren endlich wieder alle Stellen in der Gemeindeverwaltung besetzen konnten. Unsere Mitarbeitenden sind die grösste Stärke und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit 2025.

Diese Energie nehmen wir mit in unser neu lanciertes Projekt: die Revision der Gemeindeordnung. Diese bildet nach der Bundes- und der Kantonsverfassung das wichtigste Regelwerk unserer Arbeit. Dafür wurde auch eine neue Kommission zusammengesetzt mit Vertretern aus den Parteien, die für die Anliegen der Bevölkerung den Prozess begleiten.

Bereits länger sind wir an anderen Projekten wie dem Vollanschluss und der damit verbundenen Verkehrsentlastung des Dorfes. Mit der Abstimmung über den Zusatzkredit können Sie hier aktiv mitbestimmen.

Persönlich freue ich mich sehr, dass wir mit der Gesamtprojektgenehmigung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere durch den Regierungsrat zeitnah die Subventionsverfügung des Bundes erwarten dürfen. Damit sind die Weichen gestellt für den Spatenstich dieses Jahrhundertprojekts im Herbst 2025.

Gemeinsam erreichen wir mehr. Ich freue mich auf drei spannende Veranstaltungen, die mit dem Vortrag von Sandra Widmer zu den Psychischen Belastungen im Jugendalter beginnt. Ein Abend zum Thema «Älter werden in Obwalden» führen wir gemeinsam mit der Frauengemeinschaft durch. Neben Informationen von verschiedenen Organisationen berichtet uns die Caritas Luzern über die Anstellung von pflegenden Angehörigen.

Mit der Kirchgemeinde organisieren wir im Mai einen ersten Jungseniorinnen- und Jungseniorenanlass. Das «Klassentreffen» soll Lust auf mehr soziale Kontakte wecken, eventuell auch verbunden mit Ideen für ein neues Hobby. Angebote sind in unserer Gemeinde viele vorhanden und auch die vielfältige Vereinspalette bietet verschiedene Möglichkeiten an.

Sie sehen, die Agenda 2025 füllt sich mit Terminen und ich freue mich gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein für unsere Gemeinde Alpnach.

Regula Gerig

Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit, Wasserbau

Titelbild

Projektperimeter ASA+ mit mittlerer Bucht im Vordergrund; Abgeschlossene Arbeiten bei der Mündungsbucht im Hintergrund. (siehe Seite 16)

Foto: Amt für Wald und Landschaft

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 20
Schule	21 – 25
Pfarrei	27 – 31
Korporation	32 – 33
Diverses	35 – 51

Impressum

Alpnacher Blettli 01 | 2025

31. Januar 2025, 44. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 02_2025	20.02.2025	28.02.2025
Nr. 03_2025	20.03.2025	28.03.2025
Nr. 04_2025	15.04.2025	25.04.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,

6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt

an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag. CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

D' Ratsstube brichtet...

Abstimmung vom 9. Februar 2025

In Alpnach wird am 9. Februar 2025 zusätzlich zur eidgenössischen Vorlage über einen Objektkredit abgestimmt. Das Stimmmolk kann seine Meinung zu projektergänzenden Verkehrssicherheitsmassnahmen K-10 Hofmättelistrasse, Abschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse, im Betrag von CHF 420'000.00 inkl. MWST +/- 10 % zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, äussern. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des beantragten Objektkredits. Damit wird der weitere Prozess zum Vollanschluss A8 vorangetrieben, so dass die Realisierung erfolgen kann.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Seit Februar 2024 verzeichnete die Gemeinde Alpnach zahlreiche Vakanzen in verschiedenen Bereichen und Abteilungen (Bereichsleiter BIW, Projektleiter Erschliessung/Tiefbau, Sachbearbeitung Bauamt und Liegenschaften/Infrastruktur, Sachbearbeitung Kanzlei, Teamleitung Liegenschaftsdienst usw.). Diese Vakanzen konnten mit gemeindeeigenem Fachpersonal sowie durch den Beizug von externen Dienstleistungen überbrückt werden. Gleichwohl konnten verschiedene Aufgaben und Projekte nicht angegangen oder nicht erledigt werden. Per 1. Februar 2025 verzeichnet der Gemeinderat nun wieder Vollbestand. Alle offenen Stellen konnten mit geeigneten Personen wieder besetzt werden. Die neuen Mitarbeitenden werden nun in ihren Fachgebieten eingearbeitet und im Team integriert. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung freuen sich über die Neuzugänge sowie auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Liegenschaftsdienst

Pascal Purtschert verlässt die Gemeinde per Ende Januar 2025. Er war Leiter des Liegenschaftsdienstes. Per Anfang Februar 2025 übernimmt André Wyss aus Giswil die Aufgaben des Teamleiters Liegenschaftsdienst. Bereits im Dezember 2024 konnte Maria Joao Ferreira da Silva Pinto die Stelle als Reinigungskraft antreten. Damit ist das Team des Liegenschaftsdienstes wieder komplett.

Bauamt

Qendresa Osmani ist seit dem 1. Januar 2025 als Sachbearbeiterin im Bauamt tätig. So ist nun das Team des Bauamts mit Alexander Holubetz als Bauverwalter und Jacqueline Felder als Bauverwalter Stv. wieder vollständig besetzt.

Veränderungen in den Kommissionen

Kommission «Revision Gemeindeordnung»

Für die Überarbeitung der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat eine befristete Kommission «Revision Gemeindeordnung» eingesetzt. Alle Ortsparteien wurden um Vorschläge angefragt. Mit einem Inserat im Alpnacher Blettli wurde zugleich die ganze Bevölkerung um Mitarbeit angefragt. Leider hat sich aus der Bevölkerung und von der SP niemand gemeldet, um in der Kommission mitzuwirken. Aus den Vorschlägen der Ortsparteien hat der Gemeinderat folgende Personen in die Kommission gewählt:

- Monika Brunner, Die Mitte
- René Limacher, GLP
- Fabienne Vogler, CSP
- Reto Wallimann, FDP.Die Liberalen
- Severin Wallimann, SVP

Seitens Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gehören der Kommission folgende Personen an:

- Bruno Vogel, Gemeindepräsident, Vorsitz
- Sibylle Wallimann, Gemeinderätin
- Gregor Jurt, Gemeindeschreiber und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Melanie Sigrist-Schleiss, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Die Kommission wird durch die Firma HSS Unternehmensberatung begleitet und unterstützt.

Der Gemeinderat hat ein entsprechendes Pflichtenheft für die Kommission «Revision Gemeindeordnung» im Dezember 2024 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Am 20. Januar 2025 erfolgte im Allmendpark Alpnach das Kick-Off für den bevorstehenden Prozess unter Beizug der gewählten Akteure aus den Ortsparteien, dem Gemeinderat sowie der Geschäftsleitung. Es ist die Aufgabe der Kommission, einen Vorschlag für eine revidierte Gemeindeordnung und aller damit zusammenhängenden Erlasse zu erarbeiten. In einem ersten

Schritt wird mit Interviews mit den Kommissionsmitgliedern der aktuelle Stand in verschiedener Hinsicht sowie Optimierungspotentiale erhoben. Gestützt auf die Ergebnisse der Organisationsanalyse wird die Kommission die Arbeit aufnehmen. Über den Stand der Arbeiten wird regelmässig informiert werden.



20. Januar 2025 – Kick-Off Sitzung «Revision Gemeindeordnung»

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges folgenden Auftrag vergeben:

Kleintank-Löschfahrzeug IVECO Daily 70C18HA8/P 4x4 inkl. Zusatzausrüstung	Feuerwehrtech AG, Sachseln
---	-------------------------------

Im Bereich Sicherheitsdienst zur Überwachung des Gemeindegebietes hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Überwachung Schulareal und Waldkindergarten von Januar bis Dezember 2025	Securitas AG, Luzern
--	----------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Fasnachtsdienstag, 4. März 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Am Montag, 3. März 2025, wird deshalb die Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr geschlossen.

Ab Mittwoch, 5. März 2025, stehen wir Ihnen zu den üblichen Bürozeiten gerne wieder zur Verfügung.

Besten Dank für das Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung zur Projektänderung Windschutzverglasung auf den Parzellen Nrn. 2499, 2551, 2552, Allmend
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung zur Projektänderung Wohnhäuser auf den Parzellen Nrn. 2551, 2552, Allmend
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fernwärmeleitung auf den Parzellen Nrn. 346, 475, 483, 497, 2331, Laubligen
- Wallimann Hubert, Rosen 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Wohnhaus mit PVA und Kanalisationsanschluss auf der Parzelle Nr. 598, Oberaeschi

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

– von Atzigen Holzenergie AG, Gruobli 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Umbau Unterstand für Holzschnitzel-Lagerung auf der Parzelle Nr. 647, Steinweid

– Schleiss-Felder Werner, Eichstrasse 17, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Mistplatz, Jauchegrube, Kofferstrasse sowie (nachträglich) Liegehütte auf der Parzelle Nr. 853, untere Eichetschwand

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

22. Februar 2025

Seeguslerball

Gesuchsteller: Guggenmusik Seegusler

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

22. März bis 12. April 2025

Theateraufführung «Käserei in der Vehfreude»

Gesuchsteller: Theater Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Karwoche/Ostern April 2025

Dorfchilbi 12. Oktober 2025

Advent/Weihnachten Dezember 2025

Gesuchsteller: Katholische Kirchgemeinde Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame ■

Erdverlegung Hochspannungsleitung 50kV – Aktueller Stand

Wie bereits in vergangenen Ausgaben berichtet, hat der Gemeinderat gegen die Plangenehmigungsverfügung des Bundesamtes für Energie betreffend die Verlegung der 50kV-Hochspannungsleitung zwischen den Unterwerken Giswil und Alpnach, Teilverlegung zwischen Mast Nr. 86 – 90, Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. In den vergangenen Monaten hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) das Bedürfnis einer Erdverlegung der bestehenden Hochspannungsleitung weiterverfolgt. Zu diesem Zweck wurde das laufende Beschwerdeverfahren sistiert, so dass eine Einigung gefunden werden kann. Es wird eine Erdverlegung der Hochspannungsleitung über die Kleine Schliere hinweg angestrebt. Die Erdverlegung soll gleichzeitig mit der Erstellung des Hochwasserschutzkorridors erfolgen. Die Verhandlungen mit dem EWO sind derzeit in Gang. Für eine Realisierung der Erdverlegung sind auch noch Durchleitungsrechte über verschiedene Parzellen erforderlich. Entsprechende Gespräche werden mit den betroffenen Grundeigentümern intensiv geführt. Sobald in den verschiedenen Themen Einigungen erzielt werden können, wird der Stimmbevölkerung ein Kreditgeschäft für eine Kostenbeteiligung an die Erdverlegung der Hochspannungsleitung unterbreitet werden können. ■

The logo for alpnach.ch, featuring the text 'alpnach.ch' in white lowercase letters on a red rectangular background.

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2024

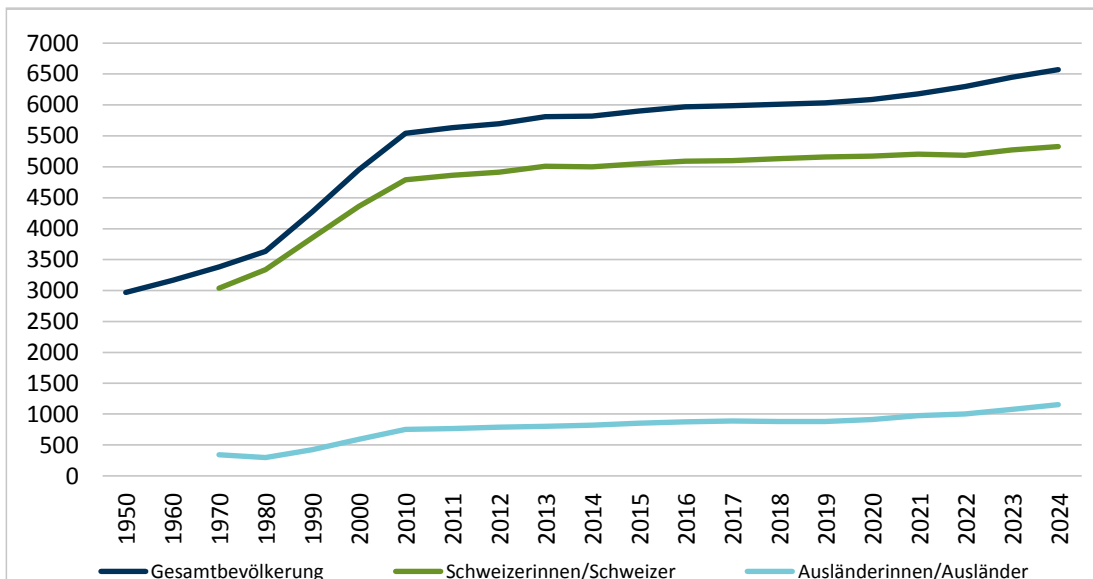
Per 31. Dezember 2024 zählt die Alpnacher Bevölkerung 6'573 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr sind 125 Personen dazugekommen. Nebst Zu- und Wegzügen beeinflussen auch Geburten und Todesfälle die Einwohnerzahl. Im Jahr 2024 verzeichnete die Einwohnerkontrolle Alpnach 53 Geburten und 47 Todesfälle. Seit 1950 ist die Alpnacher Bevölkerung von 2'969 auf 6'573 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung der Einwohnerzahl.

Ständige Wohnbevölkerung		Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
Gemeindebürger	F	511	513
	M	502	499
	F+M	1'013	1'012
Niedergelassene Schweizerbürger	F	2'163	2'128
	M	2'150	2'134
	F+M	4'313	4'262
Ausländer; Niedergelassene und Aufenthaltler	F	496	457
	M	659	618
	F+M	1'155	1'075
Total	F	3'170	3'098
	M	3'311	3'251
	F+M	6'481	6'349

Nichtständige Wohnbevölkerung				
Ausländer	Kurzaufenthalter (sämtliche)	F	4	1
		M	9	14
		F+M	13	15
	Asylbewerber/ Vorläufig Aufgenommene	F	7	8
		M	13	13
		F+M	20	21
	Schutzstatus	F	9	11
		M	1	3
		F+M	10	14
Wochenaufenthalter	F	20	17	
	M	29	32	
	F+M	49	49	
Total Wohnbevölkerung		F+M	6'573	6'448

F = Frauen | M = Männer

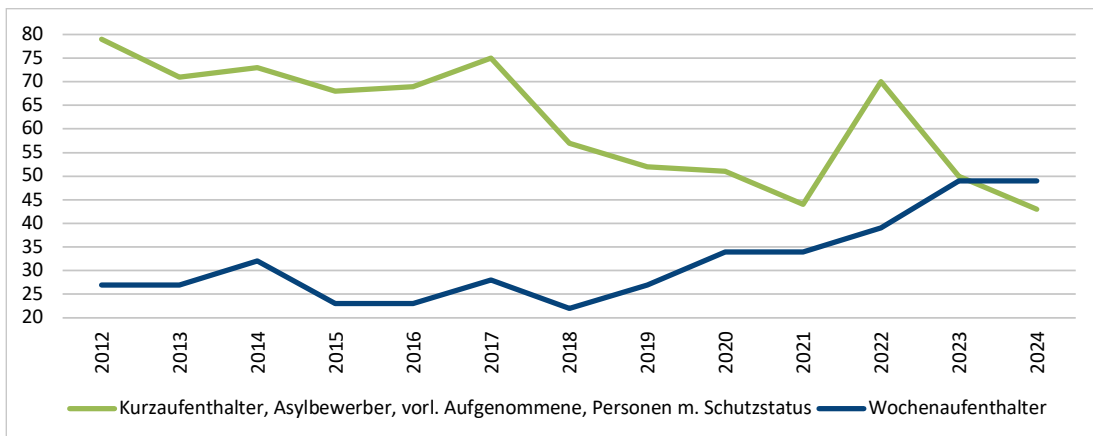
Entwicklung der Einwohnerzahl (1950 bis 2024)



Die Gesamtbevölkerung (dunkelblaue Linie) beinhaltet alle Personen, die in Alpnach als Niedergelassene oder als Aufenthaltler (Schweizerinnen/Schweizer und Ausländerinnen/Ausländer) angemeldet sind. Diese Zahl enthält ebenfalls die Wochenaufenthalter, sämtliche Kurzaufenthalter sowie die Asylbewerber, die vorläufig aufgenommenen Personen und Personen mit Schutzstatus.

Bei den niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizern (grüne Linie) handelt es sich um alle Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit, welche ihren Hauptwohnsitz in Alpnach haben. Von den 5'326 Personen besitzen 1'013 das Alpnacher Bürgerrecht. Bei der hellblauen Linie handelt es sich um sämtliche Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (Bewilligung C bzw. B). Per 31. Dezember 2024 leben in Alpnach insgesamt 1'155 Personen mit der entsprechenden Bewilligung.

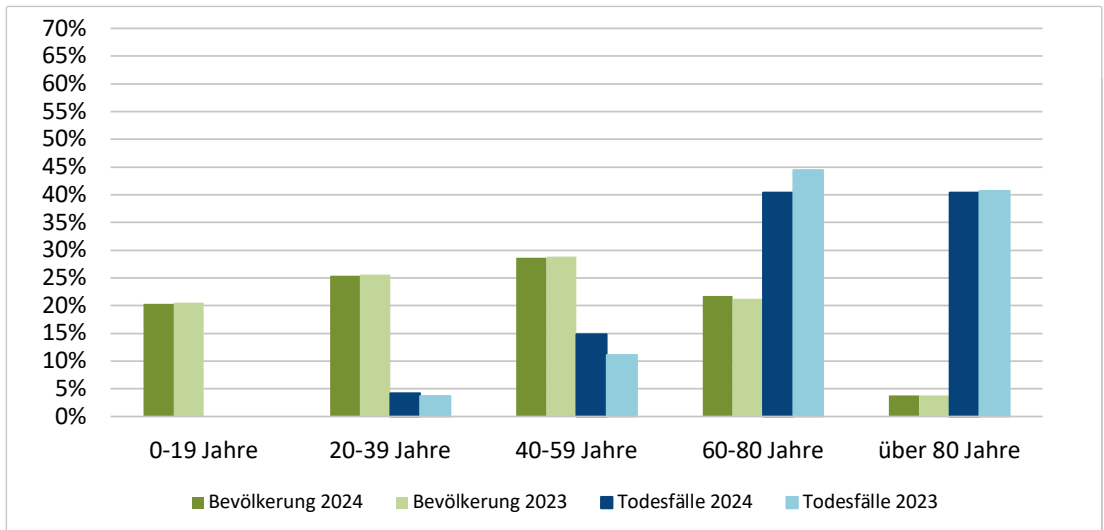
Nichtständige Wohnbevölkerung



Bei den Kurzaufenthaltern (grüne Linie) handelt es sich um arbeitstätige Personen, welche mit der Bewilligung L in Alpnach leben. Diese Bewilligung ist üblicherweise auf 12 Monate befristet. Ebenfalls befinden sich die Asylsuchenden, die vorläufig Aufgenommenen und Personen mit Schutzstatus in dieser Statistik. Per 31. Dezember 2024 beträgt die Anzahl Kurzaufenthalter, Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Personen mit Schutzstatus 43 Personen. Wochenaufenthalter (blaue Linie) sind Personen, welche sich infolge Arbeit oder Studium in Alpnach aufhalten, jedoch an den Wochenenden und an freien Tagen an ihren Hauptwohnsitz in der Schweiz zurückkehren. Per 31. Dezember 2024 beträgt die Anzahl Wochenaufenthalter 49.

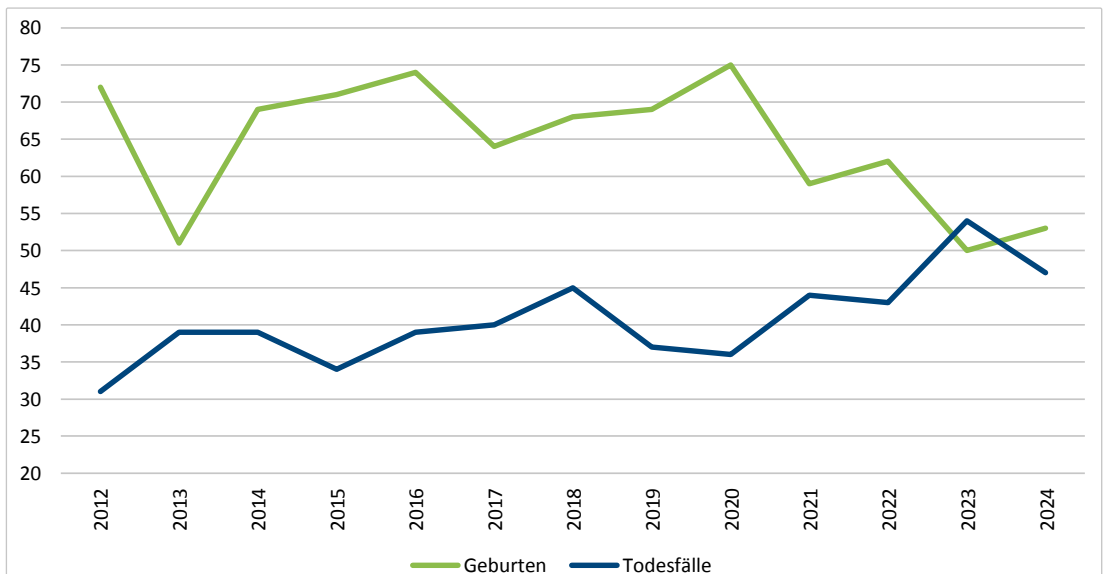
Altersstruktur in % der Gesamtbevölkerung (ohne Wochenaufenthalter)

Todesfälle nach Altersstruktur in %



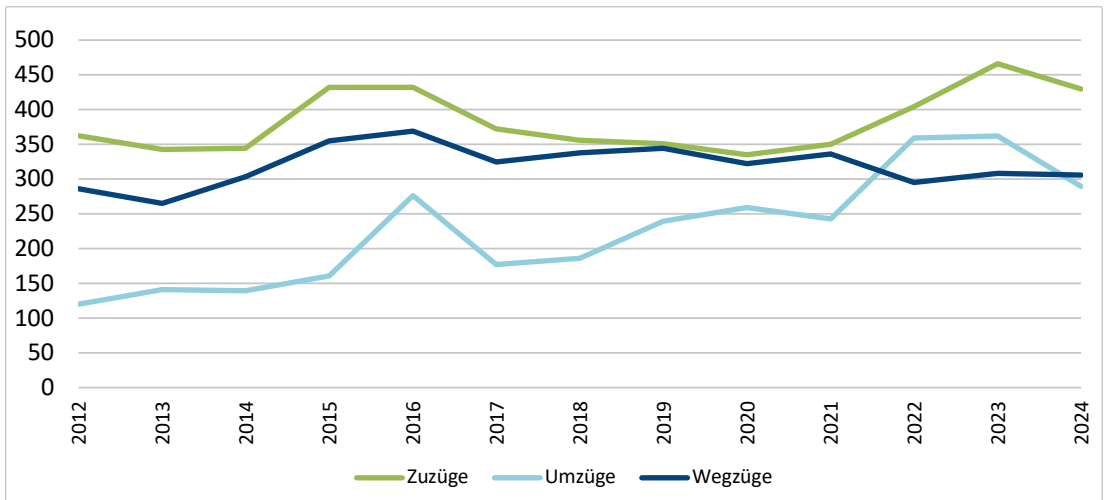
Das Durchschnittsalter der Alpnacher Bevölkerung beträgt 42 Jahre (identisch Vorjahr).

Geburten und Todesfälle



Im Jahr 2024 sind in der Gemeinde Alpnach 53 Geburten registriert worden. Dies bedeutet eine Zunahme von 3 Geburten gegenüber dem Vorjahr. Per 31. Dezember 2024 wurden 47 Todesfälle verzeichnet. Verglichen mit dem Jahr 2023 bedeutet dies eine Abnahme von 7 Todesfällen.

Zuzüge, Umzüge, Wegzüge (jeweils ohne Wochenaufenthalter)

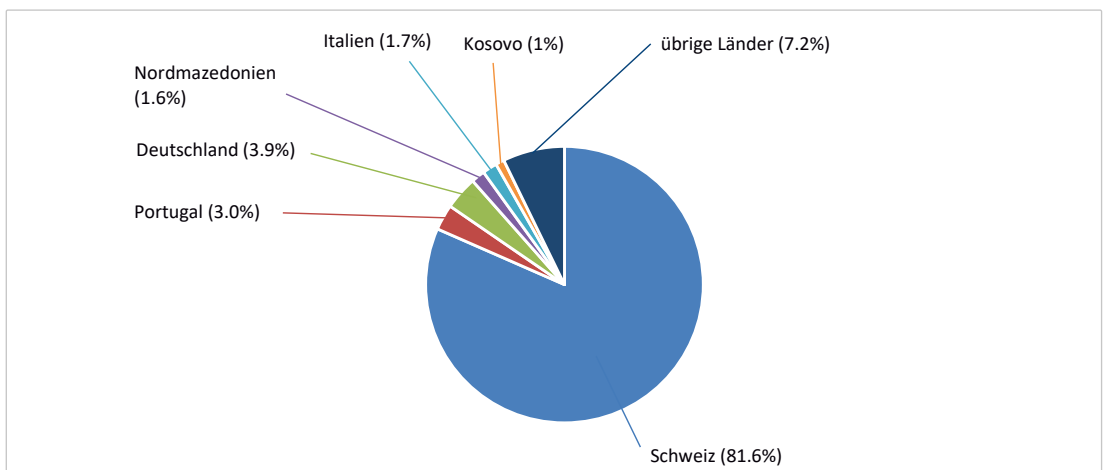


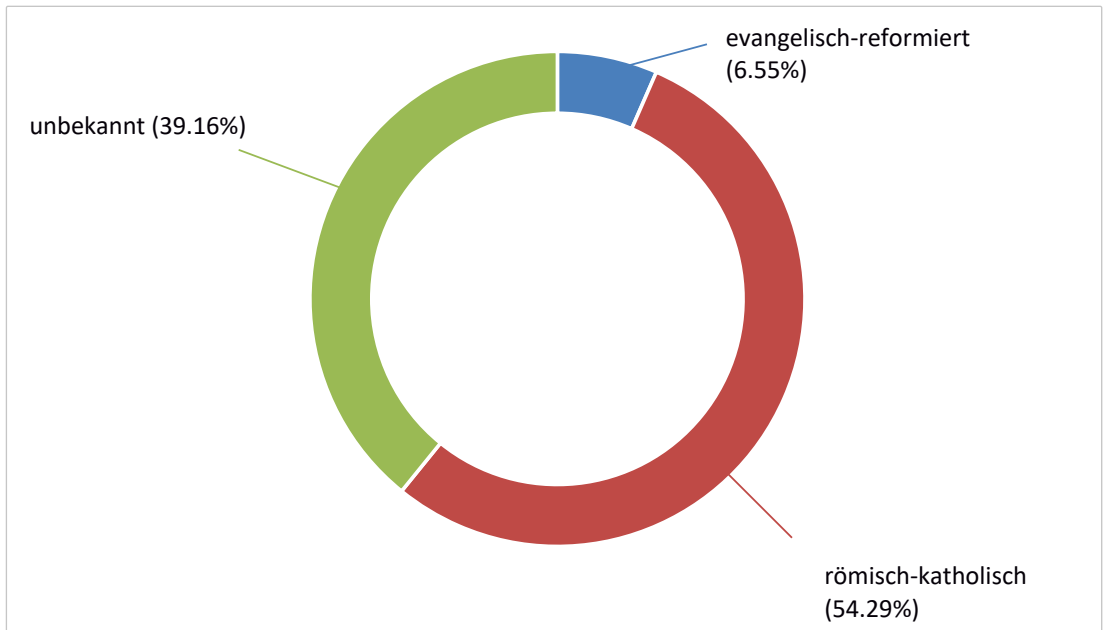
Nachdem die Anzahl der Zuzüge von 2018 bis 2021 tendenziell konstant geblieben ist, wurde ab 2022 ein deutlicher Anstieg der Zahlen verzeichnet. Im Jahr 2024 kann man einen leichten Rückgang der Zuzüge feststellen. Per 31. Dezember 2024 gab es insgesamt 430 und damit 36 Zuzüge weniger als im Vorjahr.

Die Umzüge innerhalb der Gemeinde Alpnach sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Gegenüber dem Jahr 2023 (362 Umzüge) sind im Jahr 2024 73 Umzüge weniger zu verzeichnen.

In den letzten Jahren blieben die Wegzugszahlen recht stabil. Im vergangenen Jahr gab es 306 Wegzüge. Davon zogen 51 ins Ausland, 163 innerhalb der Schweiz und 86 innerhalb des Kantons Obwalden um. 6 Personen mussten nach «unbekannt» abgemeldet werden.

Nationalität der Einwohnerinnen und Einwohner



Konfessionen

Im Vergleich zum Jahr 2023 hat die Anzahl Personen mit der Konfession römisch-katholisch um 2.27 % abgenommen. Die Anzahl Personen mit der Konfession evangelisch-reformiert ist um 0.34 % gesunken. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibeerschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Gleich zwei Jubilarinnen feierten im Dezember 2024 in Alpnach ihren stolzen 100. Geburtstag. Einen nicht alltäglichen Besuch durften aus diesem Grund Regierungsrat Josef Hess zusammen mit Gemeindepräsident Bruno Vogel im Advent mit viel Freude vornehmen. Bernadette Lüthold-Hux konnte am 1. Dezember 2024 im Allmendpark Alpnach von den beiden Gratulanten an diesem aussergewöhnlichen Tag gute Wünsche und einen farbenfrohen Blumenstrauss zu ihrem runden Geburtstag entgegennehmen.



100. Geburtstag von Jubilarin Bernadette Lüthold-Hux mit Gratulanten Regierungsrat Josef Hess (links) und Gemeindepräsident Bruno Vogel

Am Weihnachtstag, 25. Dezember 2024, durfte Frau Josefina Mathis-Hug die Vollendung ihres 100. Lebensjahres mit Freude in ihrem Zuhause zelebrieren. Regierungsrat Josef Hess und Gemeindepräsident Bruno Vogel zeigten sich beeindruckt und freuten sich, der Jubilarin zu diesem besonderen Anlass zu gratulieren und ein Geschenk überreichen zu dürfen.



100. Geburtstag von Jubilarin Josefina Mathis-Hug mit Gratulanten Regierungsrat Josef Hess und Gemeindepräsident Bruno Vogel (links)

Die Einwohnergemeinde Alpnach gratuliert an dieser Stelle ebenfalls recht herzlich zum Geburtstag und wünscht den beiden Jubilarinnen von Herzen gute Gesundheit und nur das Beste. ■

Secondhand Weihnachts- schmuck-Verkauf: Herzlichen Dank!

Am vergangenen Adventszauber wurde dank grosszügigen Kundinnen und Kunden viel Weihnachtsschmuck verkauft und ein schöner Batzen eingenommen. Dieser Betrag wird gerne an die Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit weiter gegeben, um mitten im Dorf ein weiteres Bänkli für alle zu platzieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Das fertige Werk wird im Alpnacher Blettli publiziert. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Gratulationen

Februar 2025

92 Jahre

Yan Fu Li, Dorflistrasse 16, Alpnach Dorf,
geb. 11. Februar 1933

91 Jahre

Krummenacher-von Flüe Arnold,
Untere Gründlistrassen 14, Alpnach Dorf,
geb. 20. Februar 1934

89 Jahre

Spies-Heise Günther, Im Widi 1, Alpnachstad,
geb. 2. Februar 1936

Wallimann-Felber Arnold, Aecherlistrassen 14,
Alpnach Dorf, geb. 24. Februar 1936

88 Jahre

Imfeld-Odermatt Anna, Baumgartenstrasse 18,
Alpnach Dorf, geb. 3. Februar 1937

von Atzigen Marie Anna, Hostatt 1,
Alpnach Dorf, geb. 4. Februar 1937

87 Jahre

Stalder-Küng Edith, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 13. Februar 1938

85 Jahre

Caggiula Santo, Sonnmattstrasse 2a,
Alpnach Dorf, geb. 14. Februar 1940

80 Jahre

Zumbühl-Wirz Johann, Rosenmattli 12,
Alpnach Dorf, geb. 8. Februar 1945

von Rotz-Riebli Hedwig, Hofmättelistrassen 3,
Alpnach Dorf, geb. 15. Februar 1945

Wirz-Oberholzer Paul, Brünigstrassen 14,
Alpnach Dorf, geb. 17. Februar 1945

Wallimann-Imfeld Berta, Bächli 1,
Alpnach Dorf, geb. 27. Februar 1945

75 Jahre

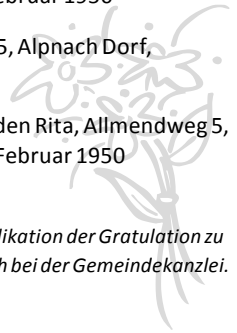
Christen-Matter Klara, Rainliweg 8,
Alpnach Dorf, geb. 1. Februar 1950

Amrein-Britschgi Anton, Dorflistrassen 12,
Alpnach Dorf, geb. 2. Februar 1950

Bissig Anton, Arviblick 5, Alpnach Dorf,
geb. 17. Februar 1950

Wallimann-Deschwanden Rita, Allmendweg 5,
Alpnach Dorf, geb. 20. Februar 1950

*Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu
verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei.*



**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Vorgezogene Tempobeschränkung (Tempo 30) auf der Brünigstrasse und auf kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse

Gemäss Rahmenterminplan zum Vollanschluss Alpnach Süd (ASTRA) ist bei einem planmässigen Projektverlauf der Bau des A8-Vollanschlusses in den Jahren 2027/2028 vorgesehen. Erst anschliessend sind die Unterhalts- und flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse geplant. Somit erfolgen Massnahmen auf der Brünigstrasse frühestens in rund fünf Jahren. Deshalb und weil sich die Brünigstrasse in einem schlechten Zustand präsentiert, ist der Kanton bereit, die Realisierung von Tempo 30 auf der Brünigstrasse vorzuziehen. Dafür verlangt er jedoch, dass auch die kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse mit einem Tempo-30-Regime belegt sind. Östlich der Brünigstrasse ist dies bereits der Fall. Mit dieser Bedingung soll sichergestellt werden, dass ein koordiniertes Vorgehen möglich ist und ein «Schilderwald» und zusätzliche Markierungen verhindert werden können.

In der Folge genehmigte der Gemeinderat nachfolgende Anträge zuhanden dem Sicherheits- und Sozialdepartement des Kanton Obwalden (SSD):

Nachfolgende kommunalen Strassen (alle nicht verkehrsorientiert) westlich der Brünigstrasse seien so rasch als möglich auf die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 km/h festzusetzen:

- Chlewigenstrasse – ab Brünigstrasse bis Ende Entsorgungsstelle (Parzelle 286)
- Pfisternstrasse – ab Brünigstrasse bis Ende Entsorgungsstelle (Parzelle 286)
- Schulhausstrasse
- Vockigenstrasse
- Robert Barmettlerstrasse
- Chlewigenweg

Im Weiteren hat der Gemeinderat dem Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD beantragt, dass das Departement der zuständigen Sozial- und Sicherheitsdirektion SSD beantragt, das Teilprojekt Tempo 30 auf der Brünigstrasse im Rahmen des Projekt Vollanschluss A8 vorzuziehen und ebenfalls so rasch als möglich zu realisieren. Die Kantonsstrasse «Brünigstrasse» sei im Dorfzentrum ab der Chlewigenstrasse/Brünig-

strasse bis zum Kreisel Hofmättelstrasse/Brünigstrasse so rasch als möglich auf die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 km/h festzusetzen.



Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 (siehe grün gekennzeichnete Strassen)

Vollanschluss A8

Mit Amtsblatt vom 28. November 2024 erfolgte die Planaufgabe für die Ergänzung des Projektes Vollanschluss A8. Diese Projektergänzung beinhaltet Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse, Abschnitt Kreisel Hofmätteli bis Industriestrasse. Die Möglichkeit zur Einsprache endete am 13. Januar 2025. Es sind zwei Einsprachen eingegangen. Diese stammen nicht von bisherigen Einsprechern. Der Kanton wird die Einsprachen zeitnah sichten, das weitere Vorgehen festlegen und darüber orientieren. Trotz der Einsprachen ist es wichtig, dass das Stimmvolk dem entsprechenden Objektkredit, der am 9. Februar 2025 zur Abstimmung gelangt, zustimmt.

Feuerwehrkommando Alpnach



Personelle Änderungen per Anfang 2025



Kdt Meck Zurfluh

28 Jahre im Dienst – Ein besonderer Dank an Meck Zurfluh

Ein besonderer Dank geht an den ehemaligen Feuerwehrkommandanten Meck Zurfluh. Mit beeindruckenden 28 Dienstjahren, davon sieben Jahre als Kommandant, hat er sich unermüdlich für die Sicherheit unserer Gemeinde eingesetzt. Der Gemeinderat dankt dem langjährigen Feuerwehrkommandanten für den ausserordentlichen Einsatz, die sorgfältige und vorausschauende Führung sowie die unzähligen Stunden, die er zu Gunsten der Feuerwehr und der Gemeindebevölkerung geleistet hat. Sein Engagement war und bleibt von unschätzbarem Wert.

Das Team der Feuerwehr Alpnach hat den Kommandanten Meck Zurfluh in seinen wohlverdienten Feuerwehrruhestand verabschiedet und schreibt dazu:

«Lieber Meck, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und die Weitergabe deiner grossen Erfahrung sei diese feuerwehrtechnisch, ausbildungstechnisch, aber auch kameradschaftlich. Bei deiner künftigen Aufgabe, deine Freizeit neu zu gestalten, wünschen wir dir viel Freude. – Lieber Tobi, du trittst in grosse Fussstapfen, darfst aber auf die Unterstützung deines Kommandos und deines Kadern zählen. Auch dir und Simon wünschen wir viel Freude bei euren neuen Aufgaben.»

Meck Zurfluh wird im Rahmen der Jahresversammlung 2025 der Feuerwehr offiziell verabschiedet.

Neuerungen in der Führung der Feuerwehr Alpnach

Ein Abschied bringt auch Veränderungen mit sich. Per 1. Januar 2025 hat der Einwohnergemeinderat Tobias Stalder vom Vizekommandanten zum Kommandanten der Feuerwehr Alpnach befördert. Gleichzeitig hat er Simon Niederberger zum neuen Vizekommandanten ernannt. Der Gemeinderat freut sich, mit diesen beiden Personen engagierte und kompetente Nachfolger gefunden zu haben. Er dankt Tobias Stalder und Simon Niederberger für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und wünscht ihnen in ihren neuen Ämtern viel Erfolg, Durchhaltewillen und vor allem Freude an ihrer Aufgabe.



Neuer Kdt Tobias Stalder, verabschiedeter Kdt Meck Zurfluh, Vizekommandant Simon Niederberger

Per 1. Januar 2025 verzeichnete die Feuerwehr Alpnach eine leichte personelle Bestandesabnahme. So konnte sie sechs neue Feuerwehrleute willkommen heissen, während acht Kameraden die Feuerwehr Alpnach per Ende 2024 verlassen haben. Anfangs 2025 zählt das Team einen Bestand von 90 AdF (Angehörige der Feuerwehr). Der Gemeinderat und die Feuerwehr Alpnach bedanken sich für die geleistete Arbeit und die erfolgreichen Einsätze der abgetretenen Feuerwehrleute recht herzlich und begrüssen ebenfalls mit einem herzlichen Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit die neuen Kameradinnen und Kameraden!

So darf die Feuerwehr Alpnach folgende neuen Mitglieder im Team willkommen heissen: Markus Adelwart, Sebastian Britschgi, Nicole Ettlin, Till Limacher, Bruno Ribeiro und Sven Stucki.

An der ersten Übung im Jahr 2025 konnte die Feuerwehr Alpnach bereits einigen von ihnen das Feuerwehrhandwerk ein erstes Mal näherbringen. Simon Niederberger und Raphael Durrer nahmen sich dieser Aufgabe am 11. Januar 2025 an.



Rekrutengrundausbildung vom 11. Januar 2025:
Simon Niederberger, Bruno Ribeiro, Sebastian Britschgi,
Nicole Ettl, Sven Stucki und Raphael Durrer (v.l.n.r).

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Tobias Stalder, Kommandant
Tel. 079 773 45 06
E-Mail: 118@fwalpnach.ch
www.fwalpnach.ch



Herausforderungen im Jugendalter und wie Erwachsene Jugendliche darin unterstützen können

In den letzten Jahren werden den Themen psychische Gesundheit, Perspektivlosigkeit und Suizidalität bei Jugendlichen zurecht vermehrt Beachtung geschenkt. Daraus ergeben sich bei Eltern, Fachpersonen und Interessierten viele Fragen.

Die Jugendkommission Alpnach organisiert zusammen mit der Schule Alpnach am **Dienstag, 18. Februar 2025, um 19.30 Uhr Schulstube Schlosshof in Alpnach** ein Referat mit Sandra Widmer Fachpsychologin für Kinder- & Jugendpsychologie FSP, samt anschliessender Fragerunde.

Danach gibt's einen Apéro. Der Anlass ist kostenlos.

Veranstaltung für Eltern und Interessierte.



Jugendkommission



Schulrat – Start ins Schuljahr in neuer Zusammensetzung

Mit dem Start ins neue Schuljahr 2024/2025 hat der Schulrat auch die neue Legislatur in Angriff genommen. Die Schulratspräsidentin, Sibylle Wallimann, konnte dazu die zwei neu gewählten Mitglieder begrüssen: Martin Dahinden und Ruedi Waser ersetzen die zurückgetretenen Astrid Gasser und Armin Nufer.



Martin Lang, Martin Dahinden (neu), Sibylle Wallimann, Ruedi Waser (neu), Werner Preisig

Nebst den Aufgaben des Schulrates gemäss dem Bildungsgesetz steht die Umsetzung der strategischen Ziele der Schule 2024 – 2028 im Fokus. Folgende Ziele hat der Schulrat an einer vorgängigen Klausur zusammen mit dem Schulleitungsteam erarbeitet und anschliessend genehmigt:

Im Bereich der Personalentwicklung soll die Zusammenarbeit der Lehrpersonen gestärkt und dadurch Synergien genutzt werden. Die Schule Alpnach ermöglicht den Lehrpersonen weiterhin, sich gemäss ihren Stärken und Interessen zu entwickeln. Sie bleibt dadurch ein attraktiver Arbeitsort.

Bei der Unterrichtsentwicklung steht zum einen die Beziehung der Klassenlehrpersonen zu den Schülerinnen und Schülern im Zentrum. Zum anderen wird noch stärker darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Lernen selbst zu organisieren und dadurch vermehrt interessenorientiertes Lernen ermöglicht wird. Ziel ist die Vorbereitung auf die Arbeitswelt.

Die Schule als Organisation soll sich im Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen und der Musikschule in den nächsten Jahren den veränderten Bedürfnissen anpassen. Im Bereich der Tagesstrukturen ist durch die Übernahme des Schüelerhauses der erste Schritt bereits gemacht.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit möchte der Schulrat der Bevölkerung durch verschiedene Angebote Einsicht in die Stärken der Schule ermöglichen und so für einen positiven Auftritt nach aussen sorgen.

Eine grosse Herausforderung ist für die Schule Alpnach auch in der neuen Legislatur der Bereich Infrastruktur/Finanzen: Ein besonderer Fokus liegt bei der Steuerung der Schulraumplanung, wo sich die Schule proaktiv beteiligt.

Der Schulrat ist motiviert und freut sich, diese Aufgaben zusammen mit der Gesamtschulleiterin in Angriff zu nehmen und voranzubringen. ■

Aufwertung Südufer Alpnachersee plus (ASA+)

Austiefen Baggerlöchern in die Startlöcher

Die Planung des weiteren Aufwertungsprojekts am Südufer des Alpnachersees, ASA+ läuft auf Hochtouren. Mit der mittleren Bucht soll eine weitere, durch den ehemaligen Kiesabbau geprägte Baggerbucht, mit Seeschüttungen in ökologisch wertvolle Flachwasserzonen umgestaltet werden. Die Planung ASA+ wurde im Sommer 2024 auf Stufe Bau- und Auflageprojekt ausgearbeitet. Im Herbst erfolgte die öffentliche Auflage, welche ohne Einsprachen vonstatten ging. Gleichzeitig hat der Kantonsrat den Kredit von CHF 5 Millionen beschlossen und das Revitalisierungsprojekt wurde von den kantonalen Fachstellen genehmigt. Im August 2025 sollen die ersten Vorbereitungsarbeiten für Erschliessung und Installationsplatz bei der mittleren Bucht starten. Bis dahin erfolgen weitere Detailabsprachen mit betroffenen Akteuren und die Submission der Baumeisterarbeiten wird durchgeführt. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist ebenfalls am Projekt beteiligt und unterstützt das Vorhaben sowohl fachlich als auch finanziell.

Die Ausführung der Arbeiten dauert voraussichtlich bis 2027. Der Zeitplan ist abgestimmt auf die beiden laufenden Projekte an der Sarneraai, welche das Schüttmaterial für die Aufwertung ASA+ liefern. Dank dem Projekt ASA+ können wertvolle Deponieräume und hohe Deponiekosten eingespart werden, während gleichzeitig für die Natur ein grosser Nutzen entsteht. Ab 2028 sollen in der mittleren Bucht somit die Vor-

aussetzungen geschaffen sein, dass sich – analog zur benachbarten Mündungsbucht – wertvolle neue aquatische Lebensräume für Pflanzen, Kleinstlebewesen, Muscheln und Jungfische entwickeln können.



Die Natur erobert sich den Raum um die Beobachtungsplattform bei der Mündungsbucht zurück

Erste Resultate aus der Wirkungskontrolle in der Mündungsbucht liegen vor

Erste Kontrollen beim abgeschlossenen Teilprojekt in der Mündungsbucht ergaben erfreuliche Ergebnisse. In den frisch gestalteten Habitaten und auf der neuen terrestrischen Fläche, auf der sich nun ein Flachmoor entwickeln kann, zeigen sich vielversprechende Entwicklungen. ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 5. Februar 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 5. März 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 2. April 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 7. Mai 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. Juni 2025	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel* ■

Schulbusteam – Verabschiedung und ein herzliches Willkommen

Am 17. Januar 2025 wurde Gaby Peter vom Schulteam und den Schülerinnen und Schülern in die wohlverdiente Pension geschickt. Gaby Peter war seit dem 1. August 2000 als Schulbusfahrerin an der Schule Alpnach tätig. Seither hat sie unzählige Schulbuskinder sicher und umsichtig zum Schulareal und wieder nach Hause gebracht. Die Wimpelkette mit Wünschen und Dankeschönbotschaften, sowie die musikalischen Glückwünsche durch die Kindergartenkinder sollen Gaby an ihre unglaublich engagierte und grossartige Arbeit erinnern. Wir werden sie sehr vermissen. An dieser Stelle dankt der Schulrat und das gesamte Schulteam Gaby für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute.



Gaby Peter bei ihrer letzten Fahrt mit dem roten Schulbus

Die Schule Alpnach schätzt sich sehr glücklich, dass sie mit Thomas Omlin einen Nachfolger einstellen konnte, der die Gemeinde Alpnach und das Schulbuswesen bestens kennt. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen und viel Freude bei der Arbeit mit den Schulbuskindern.



*Neues Schulbusteam (von links nach rechts):
Walter Kiser, Thomas Omlin, Thomas Hess* ■

Lopper Nord – Inspektionen Felswände und Schutzbauten 2025

Die GEOTEST AG wird dieses Jahr im Auftrag des ASTRA erneut Felsbereiche und Schutzbauten auf der Lopper-Nordseite inspizieren. Sofern es die Witterung zulässt, werden die Arbeiten voraussichtlich ab 17. Februar bis Ende März 2025 realisiert werden.

Aus Sicherheitsgründen ist entlang der Kantonsstrasse, Lopper nordseitig innerhalb der Arbeitsperiode an einigen Tagen mit Wartezeiten aufgrund Verkehrsregelung zu rechnen sein (im Rahmen von maximal 15 Minuten).

Besten Dank für das Verständnis.



Der primäre Arbeitsperimeter ist rot umhüllt

Zusammenarbeit mit Allmendpark Alpnach

Im Verlauf des letzten Jahres wurde die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Stiftung Betagtenheim bzw. Allmendpark Alpnach intensiv besprochen. Der Gemeinderat und der Stiftungsrat Betagtenheim Allmendpark entschieden sich gegen eine Leistungsvereinbarung und für einen gemeinsamen Codex zur Zusammenarbeit. Ausschlaggebend waren die bereits bestehenden umfassenden Gesetzesvorlagen zur Pflege-Restkostenfinanzierung der Gemeinde. Die Gemeinde ist über die Gemeinderätin Regula Gerig im Stiftungsrat vertreten, welche dort direkt Einfluss nehmen kann. Bereits jetzt findet ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen der Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit und verschiedenen Bereichsleitungen des Allmendparks statt.

Der Betriebsleiter Allmendpark, Daniel Kalbermatten, hat sich an der Kommissionssitzung Leben im Alter vorgestellt, wobei ein offener Gedankenaustausch

stattfand. Dies im Bewusstsein, dass die verschiedenen Akteure in der Gemeinde wichtig sind und mit gemeinsamen Projekten mehr erreicht werden kann, um die Betreuung und Pflege von älteren Personen auch in Zukunft abdecken zu können.

Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit

Öffnungszeiten:

Dienstag, 13.30–17.00 Uhr

Donnerstag, 8.00–11.30 Uhr

Termine auf Anfrage: Tel. 041 672 96 30

gesellschaft@alpnach.ow.ch

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 2	Donnerstag, 20.02.2025	Freitag, 28.02.2025
Nr. 3	Donnerstag, 20.03.2025	Freitag, 28.03.2025
Nr. 4	Dienstag, 15.04.2025 Karfreitag/Ostermontag: 18./21.04.2025	Freitag, 25.04.2025
Nr. 5	Mittwoch, 21.05.2025 Auffahrt: 29.05.2025	Freitag, 30.05.2025
Nr. 6	Donnerstag, 26.06.2025	Freitag, 04.07.2025
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	Mittwoch, 17.09.2025 Bruderklus: 25.09.2025	Freitag, 26.09.2025
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Kulturkommission Alpnach

Kultur im Schlosshof: Konzert vom 22. Dezember 2024

In stimmiger Umgebung haben eine grosse Anzahl Leute das wunderbar vorweihnachtliche Konzert von «The Bowmans» genossen. Die Musik der Zwillingschwestern Sarah und Claire Bowman war sehr berührend und stimmte weihnachtlich. Vor dem Konzert konnten sich junge talentierte Sängerinnen und Sänger der Alpnacher Musikschule präsentieren und das Publikum mit ihren Darbietungen erfreuen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die erste Ausgabe KULTUR IM SCHLOSSHOF. Weitere werden folgen!



Konzert von «The Bowmans»

Ausblick

Kulturzmorge – Lesung mit Julia Koch

Sonntag, 16. März 2025, 9.30 Uhr
Landgasthof Schlüssel, Alpnach

Die Sarner Autorin Julia Koch präsentiert ihren neuesten Roman «Tod am Pilatus». Eine junge Frau stösst in einer alten Villa auf Gegenstände, die eine dunkle Seite der Schweizer Geschichte beleuchten.



Ticket inkl. Zmorge CHF 25.00

Reservation

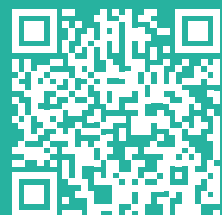
Landgasthof Schlüssel, Alpnach
Tel. 041 670 17 57
info@schluessel-alpnach.ch ■

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen und App herunterladen



Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017

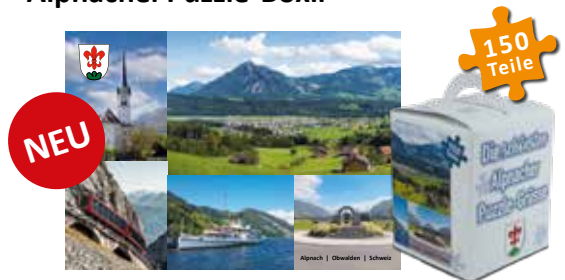


Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher Puzzle-Böxli



Erhältlich bei.



...und jeden Tag aufs Neue



Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher

Ich hoffe, Sie sind alle zufrieden und gesund ins neue Jahr gestartet. Der Jahresbeginn scheint sich für viele von uns für einen Neuanfang anzubieten

und Anlass für neue Vorsätze zu geben – teilweise wird vielleicht auch den letztjährigen, noch nicht umgesetzten Plänen eine zweite Chance gegeben.

Das Schuljahr ist auch im neuen Kalenderjahr immer noch das gleiche. Die Mitwirkenden in der Schule kennen Neuanfänge allerdings nicht nur zum (Schul)Jahreswechsel, sondern haben es jeden Tag damit zu tun. Bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern gehört es zum Alltag aller Lehrpersonen, immer wieder neue Wege zu suchen und auszuprobieren. Dies kann beim Durchführen einer Unterrichtseinheit sein, bei welcher man merkt, dass etwas für eine Klasse nicht funktioniert. Oder bei Inhalten, welche den Kindern oder Jugendlichen nochmals auf eine andere Art und Weise näher gebracht werden müssen. Hier ist es unsere Aufgabe, dranzubleiben und immer wieder darauf zu vertrauen, dass es bei einem nächsten Anlauf funktioniert.

Besonders wichtig – und teilweise auch herausfordernd – sind Neuanfänge in der Beziehungsgestaltung. Für eine gelingende Begleitung und Förderung im Schulkontext ist eine tragfähige Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern ein zentraler Faktor. Bei einem Konflikt oder Fehlverhalten kann eine gute Beziehung, welche auch bei Schwierigkeiten standhält, die Grundlage für eine neue Chance bieten. Nach einer Klärung kann mit den Kindern und Jugendlichen wieder neu gestartet werden.

Die Schule Alpnach legt deshalb im aktuellen Schuljahr einen Schwerpunkt auf Beziehung und Präsenz: Hinschauen und wachsam sein, ungute Situationen ansprechen und nicht darüber hinwegsehen und daran vorbeigehen. Nicht nur für die Schule Alpnach, sondern für alle Bereiche des gemeinsamen Lebens eine wünschenswerte Handlungsweise.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass jeden Tag Neuanfänge gelingen und sich so die Chance für positive Entwicklungen bietet.

Janine Grossniklaus, Schulleitung Zyklus 3

Schule Alpnach – eine Schule, die begeistert, Teil 5

...und eine Schule, an der Lehrpersonen arbeiten, die von dem Beruf begeistert sind, da er mit sehr viel Sinnhaftigkeit verbunden ist und man junge Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten darf



Die Lehrpersonen sind begeisterte Lehrpersonen, weil...

Diese Begleitung ist davon geprägt, dass man an der Schule Alpnach einander hilft, «midänand und firänand» durch die Schule geht und so auch den Herausforderungen mit Mut und aber auch Humor begegnen kann. Nebst dem ist es der Schule Alpnach sehr wichtig, lebensnahen Unterricht zu gestalten, so dass die Schülerinnen und Schüler viele positive Erfahrungen und Lernerlebnisse mitnehmen können, die sie für das Leben prägen.

Schlussendlich ist es aber unser Ziel, dass sich die Begeisterung der Lehrpersonen und Mitarbeitenden auf die Schülerinnen und Schüler überträgt, so dass sie später mit guten Gefühlen auf ihre Schulzeit zurückblicken können. ■

GUBER NATUR STEINE

Wie kommt die Schokolade in den Laden?

Genau diese Frage stellten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Primarklassen im NMG-Unterricht. Beim anschliessenden Recherchieren lernten sie den Kakaobaum mit der Schote und den Kakaobohnen kennen. Sie fanden heraus, wo der Kakaobaum wächst, welche Bedingungen er benötigt und warum er bei uns nicht wachsen kann, wie die Kakaobohnen von Afrika oder Südamerika zu uns gelangen und wie bei uns in den Schokoladenfabriken schliesslich die Schokolade entsteht.

Als Höhepunkt besuchten die Schülerinnen und Schüler in Root bei Aeschbach Chocolatier AG die Ausstellung «ChocoWelt». Bei einem interaktiven Rundgang tauchten sie in die Geschichte der Schokolade ein und erlebten die Herstellung der Schokolade eins zu eins mit. Selbstverständlich gehörte zum Besuch der Ausstellung auch das Probieren der vielen verschiedenen Schokoladenprodukte und das Fazit war einhellig: Schweizer Schokolade ist einfach unwiderstehlich!



Wo wächst eigentlich der Kakaobaum? Wie gelangen die Kakaobohnen zu uns? All das sind spannende Fragen, auf die die Kinder in der Ausstellung «ChocoWelt» Antworten gefunden haben.



Das Conchieren ist wohl der wichtigste Schritt bei der Herstellung von Schokolade. Dabei wird die Schokolade wunderbar zartschmelzend. Dass dieser Prozess mehrere Tage dauern kann, hat die Kinder sehr erstaunt.

Schülerhuis ab Januar 2025 unter dem Dach der Schule

Mit neuem Elan startete am 1. Januar 2025 das bisherige Team vom Schülerhuis mit der schulergänzenden Betreuung unter dem Dach der Schule Alpnach. Der Betrieb wird vorerst wie bisher an vier Tagen pro Woche (ausser Mittwoch) von 7.00 bis 8.30 Uhr und von 11.30 bis 18.00 Uhr geführt. Im Alltag gibt es keine grossen Änderungen, einzig die Rechnung wird nun neu über die Gemeinde geführt. Die Leiterin Ruth Albert freut sich zusammen mit ihrem Team über den Wechsel zur Schule bzw. Gemeinde Alpnach. Mit dieser Überführung kann der Betrieb auf gesichertem Fundament weitergeführt werden.



v. l. n. r.: Heidi Schleiss, Karin Stöckli, Ariane Vespari, Ariette Barmettler, Isabelle Meier, Ruth Schwab, Ruth Albert

Agenda:



Fasnachtsferien, schulfrei

· Samstag, 22.2.2025 bis Sonntag, 9.3.2025

Bildungstag Obwalden 2025

Am **14. Mai 2025** findet der **Bildungstag** Obwalden statt. Der Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements hat diesen Tag als schulfrei erklärt. Es ist somit für die Schülerinnen und Schüler **schulfrei** und es wird keine Betreuung angeboten.

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Schüler-Mini-Volleyballturnier

Am 11. Dezember 2024 hat die IOS Alpnach mit drei Teams am freiwilligen Mini-Volley-Turnier in Giswil teilgenommen. Das Team der 1. IOS schaffte es dabei sogar, den zweiten Platz auf dem Podest zu erreichen.



Alpnach 1 mit vollem Einsatz

Spendenaktion der 3.IOS

Die 3. IOS Alpnach hat im Rahmen des Projektunterrichts eine Spendenaktion zugunsten von «Ärzte ohne Grenzen» geplant und erfolgreich durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler stellten Guetzli, Bruchschokolade, Kuchen und Lesezeichen selbst her und verkauften diese am 18. Dezember 2024. Dabei sammelten sie CHF 1'000.00, die sie anschliessend spendeten. Danke für Ihren Kauf und die zusätzlichen Spenden.



Werbeplakat für die Spendenaktion

Gesucht:

Alpnacher Gasteltern für die tschechischen Schülerinnen und Schüler aus Litomerice bei unserem 30. Schulaustausch in Alpnach vom 2. – 6. Juni 2025

Anfang Juni besuchen wieder 40 Schülerinnen und Schüler aus der Tschechischen Republik mit ihren Lehrpersonen die Schule Alpnach.

Ein wichtiger Teil des Aufenthaltes ist die Zeit in der Alpnacher Gastfamilie. Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler aus der nordböhmischen Stadt Litomerice durften diesen Besuch schon erleben.

Für viele Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Alpnacherinnen und Alpnacher ist dieser längste und intensivste Austausch einer Schweizer Schule mit Tschechien ein ganz besonderes Projekt in unserem Alpnach.

Damit wir das Projekt weiterhin durchführen können, sind wir wieder auf der Suche nach Gasteltern für die Zeit vom 2. – 6. Juni 2025.

Haben Sie Interesse und Lust, für die Zeit für die tschechischen Schülerinnen und Schüler Gasteltern zu sein, dann dürfen Sie sich gerne bei O. Küng melden (079 404 42 84)

Wir freuen uns auf jeden Fall jetzt schon auf den Besuch!

BIBLIOTHEK ALPNACH

	Schulhausstrasse
BA	Di und Do 15.00 – 19.00 h
	Mi und Fr 15.00 – 17.00 h
	Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedio.net/alpnach

Musikschule Alpnach

1. Suzuki-Violinworkshop in Obwalden

Am Samstag, den 1. Februar 2025 findet in Alpnach der erste Suzuki-Workshop in Obwalden statt. Kinder, die nach der Suzuki-Methode Geige lernen, werden gemeinsam ihr Repertoire erweitern und vertiefen.

Es werden 35 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren aus den Musikschulen Alpnach, Emmen und Rontal erwartet, die unter der Leitung von Alexandra Bissig (MS Emmen), Doris Estermann (MS Alpnach) und Tiina Huttunen (MS Rontal) in Gruppen unterrichtet werden. Für die Jüngsten wird auch eine Lektion Theoriespiele angeboten. Das gemeinsame Mittagessen vertieft die Beziehungen der Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen der verschiedenen Musikschulen. Wir freuen uns auf dieses Gemeinschaftsprojekt!

Das Abschlusskonzert dieses musikalischen Tages findet am Samstag, 1. Februar 2025 um 16.00 Uhr im Singsaal Alpnach statt, zu dem wir ganz herzlich einladen!

Doris Estermann

Muisig Biini 2025 – Konzerte für Begabte

Muisig Biini 2025

Konzert 1 18.00 Uhr

Konzert 2 19.30 Uhr

Singsaal Alpnach

Der Verband Musikschulen Obwalden (VMO) bietet begabten und fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Obwaldner Musikschulen die Gelegenheit auf der «Muisig Biini» aufzutreten. Am Freitag, 31. Januar 2025 finden zwei Konzerte im Singsaal Alpnach statt. Es treten 22 junge Talente auf, die ihr musikalisches Können zeigen.

Im Konzert um 18.00 Uhr werden die Teilnehmenden des Begabtenförderprogramms Musik Obwalden BMO zu hören sein. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr mit weiteren jungen Musizierenden. Die beiden Konzerte geben einen spannenden Einblick in die Musizierstuben von Obwalden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, Sie im Singsaal begrüßen zu dürfen.

Stefanie Dillier, Musikschulleitung

Erfolg am Forum Musikalische Bildung 2025

Unsere Musikschule gewinnt den Publikumspreis

Alle zwei Jahre schreibt der Verband Musikschulen Schweiz einen Good-Practice-Wettbewerb aus, um innovative und zukunftsweisende Projekte in Schul- und Unterrichtsentwicklung der Schweizer Musikschulen zu prämiieren

Am Forum Musikalische Bildung, das am 17./18. Januar 2025 in Baden stattgefunden hat, wurden zehn Projekte vorgestellt und prämiert. Die Musikschule Alpnach erreichte mit ihrer Eingabe den Final der zehn besten Projekte und wurde mit dem Publikumspreis geehrt. Mit Stolz konnte Musikschulleiterin Stefanie Dillier den Preis für das Alpnacher Projekt «Musikschule plus – Musikunterricht neu gedacht» entgegennehmen. Ein Konzept, das durch seine ganzheitliche Betrachtung von Musik- bzw. Instrumentalunterricht überzeugt. Unter diesem QR Code wird die «Musikschule plus» vorgestellt:



Wir gratulieren der Musikschule Alpnach herzlich zu diesem tollen Erfolg.



■ *Stefanie Dillier nimmt den Publikumspreis entgegen* ■

Das muesch gläse ha... ...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Die Not-To-Do-Liste»



Die besten Fehler sind die, die man vermeidet

So, wie andere Vinylplatten, Videospielekonsolen oder Vintagekleider sammeln, sammelt Rolf Dobelli seit Jahren Geschichten von Misserfolgen – Fehlschläge im Leben, in Karrieren, Ehen und Familien. Hier präsentiert er die Sammlung von Verhalten und Denkmustern, die man tunlichst nicht nachmachen sollte. Und er zeigt: Wenn wir die grössten Glücks- und Erfolgskiller im Blick haben und ihnen aus dem Weg gehen, tut sich der richtige Weg automatisch vor uns auf.

Ein Ratgeber für Not-To-Dos im Jahr 2025. ■

HESS
platten cheminee ofen
alpnach engelberg
hergiswil nottwil
www.hessundpartner.ch

Das muesch gespielt haseid d'Spielbox Alpnach



THAT'S NOT A HAT

Ein witziges Merkspiel

Vielleicht ist der kürzlich erlebte Spielabend noch in bester Erinnerung und die nächste Party sollte schon bald geplant werden.

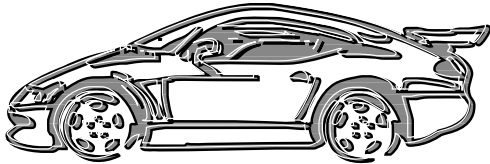
Dazu eignet sich das amüsante Kartenspiel bestens, bei dem man sich gegenseitig Geschenke macht. 110 einfach gezeichnete Bildkarten zeigen die verschiedensten Geschenke wie eine Trompete, ein Rollbrett, eine Portion Pommes oder eine Fotokamera und viele mehr.

Doch weil Schenken Freude bereitet, müssen die Geschenke immer wieder verdeckt weitergegeben und benannt werden. Dabei gilt es den Überblick zu behalten, was schon bald eine echte Herausforderung werden kann. Natürlich darf man Geschenke auch ablehnen und falls man vergessen hat, was man erhalten oder weiterschenken möchte, auch mal richtig überzeugend schwindeln und bluffen.

Mit THAT'S NOT A HAT werden alle Mitspielenden beschenkt und für lustige Unterhaltung ist gesorgt.

Spiel: ab 8 Jahren, für 3–8 Spielende
Spieldauer: 15 Minuten ■

Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röhlin
Eichstrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16



Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch



**THEO
FISCHER &
PARTNER**

Farbe. Form. Struktur.

PHILIPP IMFELD Telefon 079 949 20 38

Malergeschäft Kreuzstrasse 20 | 6056 Kägiswil

Werk Chilcherliweg 1 | 6055 Alpnach

theo-fischer-partner.ch

Malerhandwerk.

Wir malen und gestalten
farbenfreudig und strukturliebend.

Mit grosser Leidenschaft für das Malerhandwerk
verleihen wir Neu- und Umbauten sowie
denkmalgeschützten Gebäuden im Innen- und
Aussenbereich einen neuen Anstrich.



Rückblick Pfarreianlässe

Übergabe der Taufandenken

Für jedes Taufkind aus Alpnach lassen wir ein gläsernes Taufandenken anfertigen, das ab dem Zeitpunkt der Taufe in unserer Pfarrkirche seinen vorübergehenden Platz findet. Verbunden mit einer kurzen Feier, holen die Tauffamilien die Andenken jeweils zu Beginn des neuen Jahres in der Kirche ab und können im Anschluss einen gemeinsamen Brunch im Pfarreizentrum geniessen. Elf Familien waren am 11. Januar 2025 dabei und verbrachten gemeinsam einige gesellige Stunden bei uns. Nun liegen noch 9 Taufandenken von 2024 und ebenso viele von 2023 im Pfarramt zur Abholung bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Taufandenken

Rückblick und Ausblick Chinderfiir

Am Samstag, 18. Januar 2025 erfuhren wir in der Chinderfiir wie die Geschichte von Cirrus, dem Regentropfen, weiterging. Dabei hörten wir, wie Cirrus zum ersten Mal einer Schneeflocke begegnete und als Überraschung besuchte uns sogar ein echter Schneemann in der Kirche! Er trotzte den warmen Temperaturen und blieb uns bis zum Ende der Feier erhalten. Ein weiteres Highlight war das kreative Gestalten einer riesigen Schneeflocke, was den Kindern viel Freude bereitete. Diese Chinderfiir war erfüllt von schönen Momenten zum Staunen, Lachen und Gemeinschaft leben.



Schneemann zu Besuch an der Chinderfiir

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen am **Samstag, 15. Februar 2025 um 17.30 Uhr**, wo wir hoffentlich wieder viele Kinder in der Kirche begrüßen dürfen! Seid dabei und erlebt mit uns wie die Geschichte von Cirrus weitergeht und ob er seine Freunde wiedersieht, wenn der grosse Regen kommt.

Verabschiedung von Anna Bossert

Herzlich und emotional war der Abschiedsgottesdienst unserer langjährigen Seelsorgerin Anna Bossert-Furger am Sonntag, 19. Januar 2025 in unserer Pfarrkirche. Gespickt mit schönen, von Ismaele Gatti an der Orgel begleiteten Liedern aus dem Liederbuch, war es vielen Alpnacherinnen und Alpnachern wichtig, Anna persönlich zu verabschieden.

Bewegend war der Moment, als die Pfarreigemeinde nach Annas Predigt applaudierte und auf diese Weise ihr Engagement für die Pfarrei verdankte. Annas Talent, ihren Predigten stets einen roten Faden zu verleihen, wurde immer sehr geschätzt. Die Mitglieder des Seelsorgeteams bedankten sich bei Anna mit Worten zu ihrem positiven Einfluss in ihren verschiedenen Wirkungsfeldern und trugen passende Fürbitten vor. Pfarreileiter Felix Koch sang einen eigens für Anna geschriebenen Text zu einer bekannten Melodie und traf den Nagel mit dem Refrain und den Strophen auf den

Kopf. Im Namen des Kirchgemeinderates überreichte Hansruedi Koch ein Geschenk und einen Blumenstrauss mit herzlicher Verdankung.

Stolze acht Jahre prägte Anna Bossert unsere Pfarrei mit viel Herzblut, guten Ideen und einer ansteckend positiven Energie mit. Bei schwierigen Themen liess sie sich ihren Mut nicht nehmen, sondern kämpfte erst recht für die gute Sache. Ebenso schaffte es Anna, ihre Leichtigkeit und ihren Frohmut zu bewahren und ein Gefühl der Verbundenheit zu den Menschen in Alpnach und in der Pfarrei zu schaffen. So flossen viele Tränen der Wertschätzung und der Traurigkeit über den Abschied an diesem Sonntag.

Claudia Wieland, Pfarreisekretärin

Anna Bossert arbeitete zuerst während ihrer Ausbildung ab 2016 als Religionslehrerin und seit dem Abschluss ihres Theologiestudiums im Jahr 2019 als Seelsorgerin in unserer Pfarrei. Die junge und vielseitige Seelsorgerin engagierte sich in diversen Aufgaben, wie beispielsweise als Präses der FG und der Ministranten, in der Trauerbegleitung, bei der Firmung und als Liturgin bei Gottesdiensten und Feiern. Ihre theologisch fundierten Predigten, ihr Musizieren auf der Querflöte oder ihr ansteckendes Lachen sind ein paar Merkmale von Anna. Die Liste könnte noch endlos erweitert werden! Liebe Anna, im Namen unserer Pfarrei, des Kirchgemeinderats und des Seelsorgeteams sage ich Herzlichen Dank! Dein Wirken war eine Bereicherung für Alpnach. Wir wünschen dir an deiner neuen Stelle in der Pfarrei Erstfeld und mit deiner jungen Familie viel Freude und Gottes Segen.

Felix Koch, Pfarreikoordinator



Anna Bossert und Martin Kopp



Felix Koch und Anna Bossert

Ausblick Pfarreileben

Seelsorgestelle ab Sommer wieder besetzt



Stefan von Deschwanden

Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge für die Seelsorgestelle von Anna Bossert verlief erfolgreich. Ab Sommer 2025 ergänzt Stefan von Deschwanden unser Seelsorgeteam.

Stefan von Deschwanden wohnt in Kerns und arbeitete dort mehrere Jahre als Religionspädagoge. In den letzten Jahren studierte er an der Theologischen Hochschule in Chur und wird diesen Sommer

sein Theologiestudium abschliessen. Stefan von Deschwanden absolviert das Pastoraljahr (Einführungsjahr) in der Pfarrei Alpnach mit der Option, anschliessend weiter in Alpnach zu arbeiten.

Mit der Anstellung von Stefan von Deschwanden kann die einjährige Vakanz der Seelsorgestelle beendet werden. Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Stefan von Deschwanden. Die Anstellung von Stefan, als jungen und engagierten Obwaldner Seelsorger, ist ein Glücksfall für unsere Pfarrei!

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Die Tage des geweihten Lebens

Bei der Darstellung Jesu im Tempel durch seine Eltern erkennen Simeon und Hanna Jesus als das Licht der Völker und Retter, der von Gott versprochen wurde. Jesus Christus ist das Heil der Welt und der Erlöser aus dem Tod. In diesem Glauben feiern wir in dieser Woche verschiedene Segnungen und erfahren in ihnen Stärkung. Im Empfang des **Blasiussegens** in den Gottesdiensten am 1. und 2. Februar 2025, bitten wir um Gottes Beistand und Kraft für Körper, Seele und Geist; Gott möge uns die Gesundheit erhalten und vor Krankheiten bewahren.

Die **Segnung des Agathabrot** in den Gottesdiensten am 4., 5. und 9. Februar 2025 verdeutlicht, dass die «Früchte der Erde» Gottes Gaben sind; Gott sorgt für uns Menschen, darum sollen wir respekt- und würdevoll mit Gottes Gaben umgehen. Im Volksglauben hilft das Agathabrot gegen Heimweh und im Haus schützt es vor Feuer.



Wir freuen uns auf den gemeinsamen **Rise Up Gottesdienst am Samstag, 1. Februar 2025 um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche und laden alle Familien und die ganze Pfarreigemeinschaft herzlich dazu ein. Den

Rahmen dieser Eucharistiefeier haben Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht für uns vorbereitet und der Kirchenchor bereichert die Feier musikalisch. Gerne dürfen **Kerzen von Daheim** in die Kirche mitgebracht werden, um Sie **segnen zu lassen**. Im Anschluss an die Feier wird allen die möchten der Blasiussegenspendet – ebenso in der **Eucharistiefeier zum Fest**

Mariä Lichtmess am Sonntag, 2. Februar 2025 um 9.00 Uhr. Wir bekennen uns zu Jesus Christus als Licht der Auferstehung.



Jesus ist das Licht der Welt

Am **Dienstag, 4. Februar 2025 um 9.00 Uhr** feiern wir zusammen mit der Frauengemeinschaft Eucharistie und verteilen das gesegnete Agathabrot. Musikalisch sorgt Sepp Kändler am Alphorn für stimmungsvolle Melodien.

Gemeinsam mit der **Feuerwehr Alpnach** ehren wir die Schutzpatronin der Feuerwehrleute, die Heilige Agatha am **Mittwoch, 5. Februar 2025 im Gottesdienst um 19.00 Uhr** in der Kapelle St. Theodul Schoried.

Wir laden die Pfarreibevölkerung herzlich zur Teilnahme am Gottesdienst ein, um bei dieser Gelegenheit den Feuerwehrleuten für ihren wertvollen Dienst Dank und Anerkennung zu zollen. Schön, wenn Sie dabei sind!



Kapelle St. Theodul Schoried

Und was sind Ihre Gebete für den Frieden?

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem, das seit letztem Advent in unserer Kirche brennt, ermutigt uns für den Frieden zu beten und die Hoffnung auf Frieden nicht zu verlieren. Bis Ende November planen wir unter dem Motto «Hoffnung schenken» Friedensgebete und spezielle Aktionen.



Friedenslicht

Für unsere erste Aktion benötigen wir Ihre Hilfe! Wir sammeln persönliche Friedensgebete und Friedensgedanken unserer Pfarreiangehörigen, um diese später beim Friedenslicht als gedruckte Karten zum Mitnehmen aufzulegen.

Bis am 23. Februar 2025 können selbst formulierte Friedensgebete und Friedensgedichte eingereicht werden per Post oder E-Mail an pfarramt@pfarrei-alpnach.ch oder Kath. Pfarramt, Brünigstrasse 23, 6055 Alpnach Dorf. Die Länge kann von einem Einzeiler «Dona Nobis Pacem – gib uns Frieden» bis zu einer kurzen Friedensmeditation reichen, offen in Form und Länge. Haben Sie keine Hemmungen: es müssen keine literarischen Meisterwerke sein – wir freuen uns über alle Einsendungen!

Mit einer Auswahl Ihrer Texte, werden wir die beiden Abende «**Musik mit Friedensgebete**» an den Dienstagen, **11. und 18. März 2025 um 19.30 Uhr in der Kirche** mitgestalten. Unser Organist Ismaele Gatti wird die Anlässe an der Orgel begleiten.



Friedensgebete

Fasnachtsgottesdienst und PfarrBar

Jetzt schon vormerken: unsere legendäre PfarrBar öffnet am Fasnachtssamstag, 1. März 2025 um 18.00 Uhr wieder die Türen für die Alpnacher Bevölkerung! Diesmal mit Livemusik vom «Duo Casanovas» und feiner Pizza von Maurizio Calamita mit «Tropheum Pizza on the road»! Und wer sowieso ins Dorf kommt, kann auch gleich als Auftakt mitfeiern beim fröhlichem und farbigen Fasnachtsgottesdienst um 17.00 Uhr mit den Städerschänzern! Bis bald! ■





roethlin

BESTATTUNGEN

Rund um die Uhr erreichbar

041 662 29 00

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln

info@roethlin-bestattungen.ch

FASNACHTS-SAMSTAG

! LEGENDÄR - LEBENDIG - LOKAL !

FETZIGER FASNACHTSGOTTESDIENST
MIT DEN STÄDER-SCHRÄNZERN IN DER PFARRKIRCHE

PFARR-BAR UND PIZZA-PLAUSCH
IM PFARREIZENTRUM

GEMEINSAM FEIERN
LIVE-MUSIK IM SAAL / KINDERDISCO NEBENAN

DUO Casanova

**01.03.
2025**

**UM
17:00**

**AB
18:00**

ofarrei
Katholische Pfarrei
Alpnach-Dorf

STÄDER-SCHRÄNZER
ALPNACHSTADT

TROPHEUM
PRIZES OF THE ROAD
Manigster
Glanztal

www.pfarrei-alpnach.ch

Isi Informationä ...



Rückblick Korporationsversammlung vom Dienstag, 3. Dezember 2024

An der mit 200 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern sehr gut besuchten Korporationsversammlung sind alle traktandierten Geschäfte angenommen worden. Die Versammlung fand im Landgasthof Schlüssel, Alpnach statt.

Bei den Wahlen standen die Gesamterneuerungswahlen des Korporationsrats und der Kommissionen für die Amtsperiode 2025 – 2028 statt. Der gesamte Korporationsrat wurde für weitere vier Jahre wiedergewählt. Korporationspräsident Urs Spichtig und Korporationsvizepräsident Beat Niederberger wurden für ein weiteres Jahr bestätigt.

In zwei Kommissionen waren je ein Sitz neu zu besetzen. Infolge Demission traten Peter Gasser nach 12 Jahren in der Rechnungsprüfungskommission und Michael Nufer nach 16 Jahren in der Alpenkommission (Amtszeitbeschränkung) zurück. Neu wurden Daniel Hug in die Rechnungsprüfungskommission und Markus Wallimann in die Alpenkommission gewählt.

Das Korporationsbudget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 106'900.00 und Nettoinvestitionen von minus CHF 1'416'800.00 wurde oppositionslos genehmigt.

Weiter wurden folgende zwei Sachgeschäfte oppositionslos genehmigt:

- Kredit für die Neuanschaffung eines landwirtschaftlichen Transporters für den Forstbetrieb im Betrage von CHF 195'000.00;
- Kredit für Baukosten für die Erschliessungswerke inkl. Ertüchtigungsmassnahmen des Mühletraktes (Pfisternstrasse 4), Parzelle Nr. 1625, GB Alpnach, im Betrage von CHF 1'680'000.00.

Zum Schluss orientierte der Korporationspräsident über verschiedene aktuelle Projekte und Themen. Der traditionelle Versammlungsabschluss wurde bei «Läbchüächä und Nidlä» genossen.

Neue Pächterin für das Irish Pub in der Pfistern

Letzte Woche haben die Korporation Alpnach und mit einer neuen Pächterin einen Mietvertrag über das Irish Pub und das Eventlokal (ehemals Pfistern Up) in der Pfistern in Alpnach Dorf abgeschlossen. Die Eröffnung des Irish Pubs ist auf anfangs Mai 2025 geplant. Weitere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse oder im nächsten Alpnacher Blettli.

Alpsommer 2025 – Anmeldung der Rinder

Die Vorbereitungen für den Alpsommer 2025 sind angelaufen. Wir ersuchen die Landwirte, die ihre Rinder und Kühe auf den Alpen, welche von der Korporation Alpnach bewirtschaften werden, sömmern wollen und noch keine Anmeldung gemacht haben, diese bis spätestens am **15. Februar 2025** dem zuständigen Alpenmeister zu melden. Es sind dies:

Alpenmeister	Zuständig für die Alpen
Wallimann Othmar, Grundermatte 5, Alpnach Dorf, Tel. 041 670 20 78	Neubruchli, Kenelwald, Meien
Felder Stefan, Baumlisberg 1, Alpnach Dorf, Tel. 079 401 70 10	Schoni, Ettlismatt, Ällgäu
Wallimann Othmar, Grundermatte 5, Alpnach Dorf, Tel. 041 670 20 78	Horweli, Rischigenmatt
Wallimann André, Rengg 2, Alpnachstad, Tel. 079 734 88 38	Balismatt, Feld, Oberalp
Nufer Michael, Niederstad 24, Alpnachstad, Tel. 079 758 19 36	Märenschlag, Längenschwand, Wängen, Längensfeldmoos, Schwand

Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldungen und Ihr Interesse.

Leidkarten zu Gunsten Kapelle Lütoldsmatt

Seit einigen Jahren werden von der Korporation Alpnach Leidkarten zu Gunsten der Bruder-Klausen-Kapelle Lütoldsmatt abgegeben. Die Leidkarte ist in einer schlichten und einfachen Ausführung mit einem Farbfoto der Kapelle auf dem Deckblatt. Der Leidkarte liegt ein Einzahlungsschein bei, mit dem die Zuwendung von mindestens CHF 6.00 pro Karte einbezahlt werden kann. Die Spendengelder fliessen ausschliesslich dem Unterhaltsfonds der Kapelle Lütoldsmatt zu.

Die Leidkarten liegen bei der Geschäftsstelle der Korporation, in der Kapelle Lütoldsmatt, beim Kath. Pfarramt Alpnach und in der Pfarrkirche Alpnach zum Bezug auf. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Vakanz im Pikettteam des Holzheizwerks

Zur Ergänzung des Pikettteams für unser Holzheizwerk Chilcherli suchen wir drei technisch begabte Personen, die bereit sind, Piketteinsätze im Holzheizwerk zu übernehmen. Pro Jahr werden es ca. 6 Bereitschaftswochen sein, die an den Wochenenden und Feiertagen Kontrollgänge von ca. einer halben Stunde erfordern. Bei einem Alarmereignis muss das Holzheizwerk so schnell wie möglich aufgesucht werden, damit die Störung lokalisiert und behoben oder die entsprechende Assistenz aufgeboten werden kann. Die Entschädigung der Bereitschaft und Piketteinsätze ist in unserem Pikettreglement geregelt. Auch eine gründliche Einschulung wird durchgeführt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann können Sie sich bei unserem Bereichsleiter Energie und Infrastrukturen, Daniel Hosang, Tel. 079 523 38 88 melden. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte zur Ausübung dieser nebenamtlichen Tätigkeit.

Voranzeige «Bürgertreffen» vom Sonntag, 25. Mai 2025

Nach einem Unterbruch von drei Jahren plant der Korporationsrat wieder ein Korporationstreffen. Das Treffen soll in Form eines «Sonntagsbrunchs» durchgeführt werden. Bitte reservieren Sie daher den Sonntag, 25. Mai 2025, 10.00 – 14.00 Uhr. Die Korporationsbürger und Korporationsbürgerinnen werden rechtzeitig mit persönlichen Einladungen angeschrieben. ■

Digitales Arbeiten macht Spass

Wir sorgen mit Freude dafür, dass Sie Spass am digitalen Arbeiten haben.







Alpnach / Luzern / info@vocom.ch / vocom.ch

NÄF

STOREN

NÄF AG

Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil

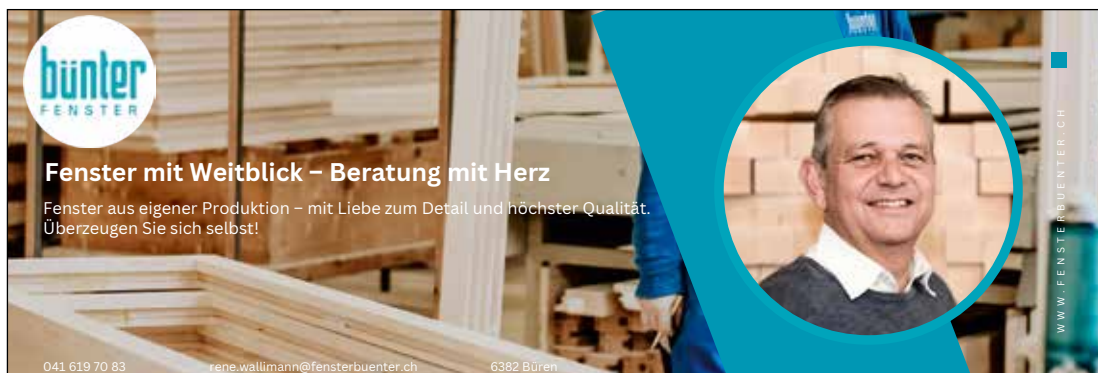
Telefon 041 630 34 22

www.naef.swiss

storen@naef.swiss



Sonnenstoren Lamellenstoren Rollläden Insektenschutz Reparaturen...



bunter FENSTER

Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz

Fenster aus eigener Produktion – mit Liebe zum Detail und höchster Qualität. Überzeugen Sie sich selbst!

041 619 70 83 rene.wallimann@fensterbunter.ch 6382 Büren

WWW.FENSTERBUNTER.CH



ROTHLIN

KUNDENMALEREI

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54
Fax: 041 671 03 53
E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussenrenovationen
- Holzfassaden



 **Ä suibri Sach!**

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)

WSA RECYCLING

WSA Recycling AG
Zelgwald 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Februar 2025

Gemeinde

Mi	5.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	Gemeindehaus Alpnach
So	9.	Eidgenössische und kommunale Abstimmung	Gemeindehaus Alpnach
Di	18.	Jugendkommission Alpnach: Referat mit Sandra Widmer	Schulstube Schlosshof, Alpnach

Pfarrei St. Maria Magdalena

Sa	1.	9.30 Uhr Religionsunterricht 5./6. Klasse; Atelier: Unsere fünf Sinne im Pfarreizentrum 17.30 Uhr Rise Up Wortgottesdienst mit dem Kirchenchor Cäcilia in der Pfarrkirche	
So	2.	9.00 Uhr Eucharistiefeier an Maria Lichtmess in der Pfarrkirche 9.45 Uhr Chilä-Kafi im Pfarreizentrum	
Di	4.	9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche der Frauengemeinschaft mit Brotsegnung in der Pfarrkirche 12.05 Uhr 1. IOS Religionsunterricht im Pfarreizentrum 19.30 Uhr Elternabend 2. Klasse im Pfarreizentrum	
Mi	5.	19.00 Uhr Agathafeier der Feuerwehr Alpnach in der Kapelle St. Theodul, Schoried	
Do	6.	16.00 Uhr Eucharistiefeier im Allmendpark	
Fr	7.	8.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche 9.00 Uhr Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche	
So	9.	9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 19.00 Uhr Firmkurs thematisch: Themenabend im Pfarreizentrum	
Di	11.	9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche	
Do	13.	16.00 Uhr Eucharistiefeier im Allmendpark 17.00 Uhr 2. IOS Religionsunterricht (Wahlangebot) in Luzern	
Fr	14.	13.45 Uhr Religionsunterricht 5./6. Klasse; Atelier: Spielnachmittag im Allmendpark 18.30 Uhr Religionsunterricht 5./6. Klasse; Atelier: Filmabend im Pfarreizentrum	
Sa	15.	17.30 Uhr Chinderfiir in der Pfarrkirche	
So	16.	9.00 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche	
Di	18.	9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Do	20.	12.05 Uhr 2. IOS Religionsunterricht (Wahlangebot) im Pfarreizentrum 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Allmendpark	
So	23.	9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Di	25.	9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
Do	27.	16.00 Uhr Eucharistiefeier im Allmendpark	

Diverses

Sa	22.	Seeguslerball und Seeguslerkinderball 2025	Seegusler Alpnach
Do	27.	«D'Alpnacher Aheizätä»	Seegusler Alpnach / Städerschränzer Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen. ■

FDP.Die Liberalen Alpnach



Kommunale Abstimmung vom 9. Februar 2025

Ein weiteres Mal haben die Alpnacherinnen und Alpnacher über eine Vorlage zum Vollanschluss A8 an der Urne zu entscheiden.

Nach den deutlichen Zustimmungen 2018 zum Objektkredit und 2022 zu den Zusatzkrediten für die flankierenden Massnahmen Brünigstrasse und zum Kreisel Industrie, folgt nun ein weiterer Objektkredit für zusätzliche Verkehrssicherheitsmassnahmen entlang der Hofmättelistrasse.

Der Vorstand der FDP.DieLiberalen Alpnach empfiehlt der Alpnacher Bevölkerung auch diesen weiteren Zusatzkredit anzunehmen.

Mit der Zustimmung zu diesem Kredit kann umgehend das kantonale Baubewilligungsverfahren bis Mitte 2025 abgeschlossen werden. Wir gehen davon aus, dass keine weiteren Einsprachen mehr eingehen und im Sommer 2025 mit den ersten Arbeiten begonnen werden kann. Bei plangemäassem Bauablauf ist dann die Umsetzung des Vollanschlusses für 2027/2028 vorgesehen.

Sollte die Vorlage abgelehnt werden, würde sich der Bau des Vollanschlusses wieder um einige weitere Jahre verzögern und die dringend gewünschte Entlastung des Dorfes vom Durchgangsverkehr liesse weiterhin auf sich warten. Eine solche Verzögerung dieses für Alpnach wichtigen Projektes wäre für den Vorstand der FDP.DieLiberalen Alpnach völlig unverständlich.

Nationale Abstimmung vom 9. Februar 2025

Gleichzeitig mit der kommunalen Abstimmung stimmen wir am 9. Februar 2025 über die Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)» ab.

Die Geschäftsleitung der FDP.DieLiberalen Obwalden hat am 7. Januar 2025 anlässlich der Zusammenkunft mit den Ortsparteipräsidenten die Vorlage diskutiert. Ebenso wie die FDP Schweiz haben die Geschäftsleitung und die Ortspresidenten die NEIN-Parole beschlossen.

Die Initiative führt zur Einführung neuer Vorschriften und Verbote. Besonders stark sind die Bereiche Ernährung, Wohnen und Mobilität betroffen. Die Folge

der höheren Produktionskosten und des verringerten Angebots ist ein allgemeiner Preisanstieg von Alltagsgütern. Aus diesen Gründen empfehlen auch Bundesrat und Parlament die Initiative zur Ablehnung.

Vorstand FDP.Die Liberalen Alpnach

CSP Alpnach



Vollanschluss und Tempo 30

Das Gesamtprojekt Vollanschluss Alpnach Süd zeigt endlich Fortschritte. Es ist richtig und wichtig, die ergänzenden Verkehrssicherheitsmassnahmen Hofmättelistrasse umzusetzen – auch die schwächeren Verkehrsteilnehmenden haben ein Recht auf zumutbare, sichere Wege. Die CSP empfiehlt, am 9. Februar 2025 dem Objektkredit ein Ja einzulegen.

Die Realisierung der flankierenden Massnahmen an der Brünigstrasse könnten laut Plan erst 2029 umgesetzt werden. Das sehr hohe Verkehrsaufkommen auf der Brünigstrasse ist für Fussgängerinnen und Velofahrer seit langer Zeit sehr gefährlich und für unsere Schulkinder fast unzumutbar. Der Gedanke bereitet uns Sorgen, noch mehr als vier Jahre auf eine Verkehrsberuhigung warten zu müssen. Die CSP befürwortet das Ansinnen des Gemeinderats, bereits früher Tempo 30 sowohl im Bereich Brünigstrasse west als auch auf der Brünigstrasse selber einzuführen.

Frauenabend im Gemeindehaus

Am 17. Januar 2025 fand im Gemeindehaus ein Anlass für interessierte Frauen statt. Die Kantons- und Gemeinderätin Regula Gerig und die Gemeinderätin Sibylle Wallimann freuten sich, dass sie einige Interessierte begrüssen konnten und gaben gerne Einblick in ihre Arbeit. An Praxisbeispielen wie dem Bildungsgesetz oder der Raumplanung zeigten sie die unterschiedlichen Aufgabengebiete und Zusammenhänge im Kantons- und Gemeinderat auf. Beide waren sich einig, dass eine wichtige Voraussetzung für ihre Arbeit die Liebe zum Dorf und seinen Leuten, das Interesse an Neuem und die Zusammenarbeit mit verschiedensten Menschen sind. Sie erachten es als wichtig, dass Männer UND Frauen in allen Gremien vertreten sind. Nach diesem überparteilichen Anlass findet am Donnerstag, 13. Februar 2025 unser nächstes CSP-Treffen statt, dort werden wir Rückblick und Ausblick halten. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Die Mitte Alpnach



Masterplan

Wie der Homepage der Gemeinde und einer Information auf Crossiety zu entnehmen ist, hat der Gemeinderat am 29. Oktober 2024 den Masterplan beschlossen. Die Mitte ist sehr erstaunt, dass der Erlass dieses wichtigen Planungsinstruments nicht breiter publiziert wurde und dass die Parteien, die sich an den Publikumsveranstaltungen und mit ausführlichen Vernehmlassungen eingebracht haben, nicht direkt informiert wurden. Der verabschiedete Masterplan enthält Ausführungen zu den Bevölkerungsveranstaltungen, die zu Beginn der Erarbeitung des Masterplans stattfanden, aber kein Wort zum Vernehmlassungsverfahren und dessen Ergebnisse. Es wäre doch interessant zu wissen, welche Bevölkerungsgruppen sich gemeldet haben und wie die Hinweise verarbeitet wurden!

Gemütliches Beisammensein nach dem Winterkonzert der Musikgesellschaft

Auch 2024 trafen sich die Mitte-Mitglieder und Angehörige nach dem stimmungsvollen Winterkonzert der Musikgesellschaft Alpnach zu einem gemütlichen Abend im Landgasthof Schlüssel. Bei einem feinen Nachtessen wurden interessante Gespräche geführt.

Führung durch den Allmendpark mit Neujahrsapéro

Die Mitte-Mitglieder waren am 11. Januar 2025 zu Besuch im Allmendpark Alpnach. Nachdem die Mitte-Mitglieder das Gebäude während der Bauphase besucht hatten, interessierte sie nun, wie der Betrieb nach gut zwei Jahren am neuen Ort funktioniert. Geschäftsführer Daniel Kalbermatten führte durch das Gebäude, erläuterte den Betrieb und die Abläufe und beantwortete die zahlreichen Fragen während des Rundgangs und beim anschliessenden Apéro. Er zeigte auch die schwierige Finanz- und Personalsituation auf und legte dar, wie man mit den Problemen umgeht, ohne die Situation der Bewohnenden zu verschlechtern.

Direkt aus Bern mit Ständerat Erich Ettl

Ständerat Erich Ettl lädt am Samstag, 8. Februar 2025, ab 9.30 Uhr zum Informationsanlass über die zurückliegende Wintersession und die bevorstehende Frühlings-session ein. Der Anlass findet im Restaurant Obwaldner Hof statt und wird von Fabio Amstad moderiert.

Abstimmungssonntag 9. Februar 2025

Am 9. Februar 2025 stimmen wir auf nationaler Ebene über die Umweltverantwortungsinitiative ab. Die Mitte-Mitglieder Obwalden haben sich an der Onlineabstimmung klar für ein Nein ausgesprochen. In Alpnach stimmen wir über einen Objektkredit für die projektergänzenden Sicherheitsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisel Hofmätteli-Industriestrasse ab. Der Vorstand der Mitte Alpnach empfiehlt dem Kredit zuzustimmen, damit der A8-Anschluss baldmöglichst realisiert und das Dorf vom Verkehr entlastet werden kann.

Agenda

31.01.2025, 17.30 Uhr	Fyrabigbier im Schlüssel
08.02.2025, 09.30 Uhr	Direkt aus Bern, mit Ständerat Erich Ettl (Restaurant Obwaldner Hof, Sarnen)
09.02.2025	Abstimmungssonntag
28.02.2025, 17.30 Uhr	Fyrabigbier im Schlüssel

Vorstand Die Mitte Alpnach

Auto
von Ah AG

Industriestrasse 25 • 6055 Alpnach Dorf
 Tel. 041 672 72 90 • www.autovonah.ch

www.langensand-ag.ch

langensand

ag

6055 alpnach

Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKNSTALLATIONEN**



GARTENBAU

DUKA

Catalpa-Park | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
Fax 041 662 09 63 | www.duka-gartenbau.ch

pilatusGetränke⁺
Center

**Die Auswahl
macht
den Unterschied.**

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

Gewerbe Verein Alpnach



GVA Alpnach – Neujahrs-Apéro vom 9. Januar 2025

Auch dieses Jahr haben wir, die Gewerbler und Gewerblerinnen des Gewerbe Verein Alpnach, es uns nicht nehmen lassen, mit einem Apéro ins neue Vereinsjahr zu starten.



Gewerbler beim Apéro

Das Apéro fand in der CantinAAlbrecht statt. Wir danken André und seinem Team für das tolle Apéro, den feinen Wein und die wunderbare Gastfreundschaft.

Der Präsident, Michi Waser, bedankt sich mit einigen Worten bei allen Gewerbler und Gewerblerinnen für ihr Erscheinen und für ihr Engagement im letzten Jahr.



Ansprache von Michi Waser

Der Vorstand freut sich, auch in diesem Jahr auf viele Begegnungen mit Gewerblern und Gewerblerinnen an den verschiedenen Anlässen des Gewerbe Verein Alpnach.

Der nächste Anlass des Gewerbe Verein Alpnach: Gewerbler Zmittag; Mittwoch, 12. März 2025

FC Alpnach



In Alpnach wird auch im Winter Fussball gespielt

Über die Wintermonate dürfen die G- bis D-Junioren vom FC Alpnach jeweils die Turnhallen im Dorf benutzen. Dies ermöglicht es den Juniorenteams sich passend auf die Hallenturniere vorzubereiten und erlaubt die eine oder andere spezielle Aktion. So haben die G- und Ea-Junioren zusammen mit einigen Spielern der 1. Mannschaft tolle Kleinfeldspiele bestritten und bei den Eb-Junioren trainierten die Eltern mit. Im Gegensatz zu den Turnieren draussen, wo kindergerecht keine Ranglisten erstellt werden, gibt es an den meisten Hallenturnieren Pokale und Medaillen zu gewinnen. So konnten beispielsweise die Fa- und Fb-Junioren mit dem 2. und 3. Platz in ihrer jeweiligen Stärkeklasse Erfolge am Hallenturnier in Rothenburg feiern.

Auch der Kunstrasen im Städerried wird über den Winter benutzt. Insbesondere die älteren Junioren vom Team Obwalden trainieren draussen weiter. Ab Anfang Februar ist dann auch die Winterpause für die 1. Mannschaft vorbei und die Aktiven starten ihr Vorbereitungsprogramm für die Rückrunde.



G- und E-Junioren zusammen mit der 1. Mannschaft



Erfolge am Hallenturnier in Rothenburg

Prämienverbilligung 2025



Kanton
Obwalden

Die Krankenversicherungen erheben ihre Prämien ohne das Einkommen oder Vermögen der Versicherten zu berücksichtigen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die Prämienverbilligung soll bei den in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebenden Personen die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vermindern.

Die Prämienverbilligung im Kanton Obwalden wird auf Antrag berechnet.

Welche Personen haben Anspruch auf eine Prämienverbilligung?

Alle Personen, die

- am 1. Januar 2025 ihren primären steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Obwalden haben
- bei einer vom Bund anerkannten Krankenkasse obligatorisch krankenversichert sind
- die wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen

Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar. Im Laufe des Jahres eingetretene Änderungen werden erst im Folgejahr berücksichtigt.

Wer muss ein Antragsformular einreichen?

- Personen, welche bisher kein Antragsformular erhalten und eingereicht haben, können mit Hilfe dieses Formulars einen Anspruch geltend machen
- Für jede selbstständig besteuerte Person – Jahrgang 2007 und älter – ist ein **eigenes Antragsformular** einzureichen. Eltern und ihre Kinder mit Jahrgang 2008 und jünger werden gemeinsam betrachtet
- Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen

Das Antragsformular kann **bis 23. Mai 2025** bei der Prämienverbilligung, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen (Telefon 041 666 63 05) oder direkt im Internet unter www.ipv.ow.ch bestellt werden. Das Antragsformular wird anschliessend per Post zugestellt. Im Internet steht ab April ein Rechner zur Überprüfung eines möglichen Anspruchs zur Verfügung.

Bis wann ist das Antragsformular einzureichen?

Das Formular ist bis **spätestens 31. Mai 2025** vollständig ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse einzureichen:

Volkswirtschaftsdepartement, Prämienverbilligung, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen

Ansprüche, die nach dieser Frist geltend gemacht werden, sind verwirkt. Der Beweis der rechtzeitigen Zustellung obliegt der antragstellenden Person.

Wie wird die Prämienverbilligung ausbezahlt?

Die **Auszahlung erfolgt direkt an die Krankenversicherung**. Die Krankenversicherer sind zuständig für die Verrechnung des Guthabens mit den laufenden Prämien.

Kontakt/Rückfragen

Prämienverbilligung, 041 666 63 05,
praemienverbilligung@ow.ch

Haustechnik aus einer Hand



PILATUS-THERM AG

Wir haben unser Team im Kundenservice erweitert und bedienen sie noch effizienter.

Der Haustechnik-Service in ihrer Nähe!

Fragen rund um ihr Bauvorhaben?
Wir unterstützen sie gerne.

Brünigstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 11 24 / info@pilatus-therm.ch

Frauengemeinschaft Alpnach



Programm Februar 2025

Di, 4. Frauengottesdienst Alphorn Sepp
Küchler und Orgel Anna Kessler

Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Alpnach

Do, 6. Für Angemeldete: Frauenbund
Mittagessen mit gemütlicher
Unterhaltung für Witwen und
alleinstehende Frauen

Zeit: 12.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ort: Landgasthof Grossteil, Giswil
Kosten: CHF 35.00

Mo, 17. Für Angemeldete: Räucherkurs
(1.Kurs)

Zeit/Abfahrt: 18.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Alpnach
Ort: Sarnen
Kosten: CHF 45.00
(Nichtmitglieder: CHF 50.00)

Mi, 26. Fasnachtslotto

Wir laden alle herzlich zum traditionellen Fasnachts-
lotto ein. Zu diesem spannenden Nachmittag servie-
ren wir euch gerne Kaffee, Tee oder Punsch und etwas
Süßes. **Achtung: neu am Mittwoch!**

Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Alpnach
Kosten Tageskarte: CHF 20.00

GARAGE  **ALPNACH-DORF**
MING
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 Alpnach-Dorf

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

Vorschau Programm März 2025

Mo, 10. Räucherkurs (2. Kurs)

Entdecken Sie die uralte Kunst des Räucherns und ihre
vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Alltag. Gemein-
sam mit Luyva tauchen wir in die Welt wohltuender
Düfte und Rituale ein, erfahren Spannendes über die
Wirkung von Kräutern und Harzen und lernen, wie wir
sie für innere Harmonie und spirituelles Wachstum
nutzen können. Ob für Rituale, Entspannung oder zum
Reinigen von Räumen – lassen Sie sich inspirieren.

Zeit/Abfahrt: 18.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Alpnach
Ort: Sarnen
Anmeldung: Priska Frei, 076 338 89 70 oder
priskafrei69@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 22. Februar 2025
Kosten: CHF 45.00
(Nichtmitglieder: CHF 50.00)

Platzzahl beschränkt



Voll Freude und Dankbarkeit schaue ich
zurück auf meinen 100. Geburtstag,
an dem ich so vielseitig und liebevoll
überrascht und beschenkt wurde.

Von Herzen bedanke ich mich für die vielen,
lieben Kartenwünsche und Geschenke,
die netten Besuche sowie Telefonate.

Sehr gefreut habe ich mich auch über
die Behörden- und Vereinsdelegationen,
welche mich besucht haben.

Josy Mathis, Alpnach Dorf

DURRER



TRADITION
DIE
BEWEGT.

Brüningstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch



 **BÜRGI AG**
Bauunternehmung
BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch

—
K Ü N G
H O L Z
B A U

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



JA,
NUR
HOLZ



Männerriege Alpnach

Die Männerriege Alpnach hat den Jahreswechsel neben dem regulären Turnen mit ihren traditionellen Anlässen verbracht:

Letzter Turnerabend 2024

Am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien traf sich eine Schar muntere Turner zum letzten Turnerabend des Jahres. Nach einem Apéro, zu dem sich auch ein paar nicht-turnende Mitglieder gesellt hatten, wurden drei Mannschaften ausgelost und in das Volleyball- und Unihockeyturnier gestartet. Hier waren wir dankbar für die wachsamen Augen der Nicht-Turnenden, die durch ihre Schiedsrichterarbeit für einen korrekten Ablauf sorgten. Obwohl sie nicht allzu viel zu tun hatten, sind doch die Männerriegler im Allgemeinen faire Spieler. Dies umso mehr, als verletzungsbedingt die Mannschaften in der einen oder anderen Sportart einander aushelfen mussten. Dies verhinderte das Bestimmen einer Siegermannschaft, tat aber der Freude am Spiel und dem vollen Einsatz aller Beteiligten keinen Abbruch. Ein kleiner Imbiss mit einem guten Glas Wein und mitgebrachten Leckereien liess uns wieder zu Kräften kommen und der Abend konnte in gemütlicher Runde ausklingen...



Voller Einsatz am Spieleturnier des letzten Turnerabends

Schneeschuhlaufen Langis

Bei leichtem Schneetreiben trafen sich 14 unerschrockene Männerriegler zum diesjährigen Schneeschuhlaufen im Langis, noch nicht wissend, dass der Abend legendär werden sollte. In drei Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen wurde das Ziel Schwendi-Kaltbad avisiert. Während die einen den Weg zu Fuss in Angriff nahmen, hatte sich die zweite Gruppe eine gemütliche Runde der Schliere entlang vorgenommen.

Die dritte Gruppe machte sich in flottem Tempo auf in Richtung Glaubenstock, entlang des offiziellen Schneeschuhwanderweges. Dieser erwies sich allerdings als mehr schlecht denn recht markiert, sodass schon bald selber navigiert werden musste. Da die

unermüdliche Gruppe aber nicht so schnell genug hatte und die verschneite Winterlandschaft ausgiebig geniessen wollte, erlaubte sie sich einen kleinen Umweg über den Glaubenbergpass. Zugegebenermassen zwar nicht ganz freiwillig, was der guten Laune der Truppe aber keinen Abbruch tat.

Eher schon wurde die Geduld der anderen Gruppen strapaziert, die längst am Ziel angekommen waren und deren Apéro sich in Erwartung der Vermissten in die Länge zog.

Zu guter Letzt konnten aber alle glücklich wiedervereint das feine Fondue und die aufmerksame Bedienung der Kaltbadcrew geniessen und einander von ihren erlebten Abenteuern erzählen.

Die Männerriege Alpnach bringt Schwung in den Alltag!

Hast auch du Freude, dich regelmässig körperlich fit zu halten, gut aufgewärmt nach einem Fitnesstraining etwas Unihockey, Basketball, Volleyball etc. zu spielen und hast du bereits 40 Jahre und mehr auf den Schultern? Dann passt du genau zu uns!

Wir trainieren jeweils am Freitag, 19.00 – 21.00 Uhr unter Anleitung eines diplomierten Trainers. Eine Verpflichtung zu einer regelmässigen Teilnahme besteht nicht.

Wer anschliessend noch Zeit und Lust hat, trifft sich auf einen Umtrunk in einem Alpnacher Restaurant.

Neben den regelmässigen Turnabenden finden das ganze Jahr über sportlich-gemütliche Anlässe statt, wie das oben erwähnte Schneeschuhlaufen, regelmässige Boccianachmittage, Minigolfspielen und ein zweitägiger Vereinsausflug, um nur einige zu nennen. Auch hier gilt: Alle können mitmachen, niemand muss. Für ein unverbindliches Schnuppertraining komm jeweils freitags (ausser Schulferien) um 18.45 Uhr in die grosse Sporthalle. Für mehr Informationen: Christian Fogel, 078 671 09 00.



Fitnesstraining jeden Freitag

Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf



Die Räder des Flugplatzkommandos: Unverzichtbar für die Logistik der Schweizer Armee

Sobald der Wiederholungskurs des Lufttransportkommandos 2 (LT Kdo 2) in Alpnach wieder beginnt, ist in und um Alpnach ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen spürbar. Fahrzeuge unterschiedlicher Art sind auf den Strassen unterwegs, und es stellt sich die Frage: Was wird da eigentlich transportiert und warum sind diese Fahrten so wichtig? Die Antwort liegt in der zentralen Aufgabe des LT Kdo 2, welches den Lufttransport für die Schweizer Armee sicherstellen muss.

Der Alltag auf dem Militärflugplatz Alpnach ist geprägt von intensiven Transportflügen, vor allem mit Helikoptern. Doch diese Einsätze erfordern eine umfangreiche Logistik, um die Fluggeräte einsatzbereit zu halten und die Infrastruktur vor Ort zu unterstützen. Das LT Kdo 2 übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben, die alle darauf abzielen, den Lufttransport reibungslos zu ermöglichen. Eine der zentralen Rollen spielen dabei die Motofahrer (Motorfahrer). Sie sind dafür zuständig, Menschen und Material rund um die Uhr zu befördern – und das bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, kommen verschiedene Fahrzeugklassen zum Einsatz. Vom leichten Personenwagen über Lieferwagen bis hin zu Schwerlasttransportern: Jede Fahrzeugkategorie hat ihre spezifische Aufgabe. Die Motofahrer sind für eine Vielzahl von Einsätzen verantwortlich. Dazu gehören beispielsweise Truppentransporte, die Logistikkfahrten für die Versorgung mit Gütern wie Lebensmitteln, Ersatzteilen oder technischer Ausrüstung sowie der Transport von luftfahrttechnischer Infrastruktur.



Transport eines Fahrzeuges durch das LT Kdo 2

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Unterstützung von Aussenstandorten. Oft werden für den Aufbau und Betrieb dieser speziellen Baumaschinen benötigt. Diese müssen ebenfalls an die jeweiligen Einsatzorte transportiert werden. Ob es sich um Bagger oder Lastenkräne handelt – sie sind entscheidend für Bau- und Infrastrukturprojekte, die mit den Einsätzen des LT Kdo 2 verbunden sind.



Angehörige der Armee des LT Kdo 2 vor einem Pneu-lader

Direkt mit dem Flugbetrieb zusammenhängend werden auch Transporte mit Zubehör- und Ersatzteilen für Helikopter durchgeführt. So werden für gewisse Einsätze an anderen Standorten beispielsweise Rotorblätter für die Super Puma/Cougar Helikopter geliefert, welche dann vor Ort von den Mechanikern getauscht werden.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Aufgabebereiche innerhalb des Lufttransportkommandos ist beeindruckend. Ohne die Mobilität und Flexibilität der Motofahrer wäre es unmöglich, die Anforderungen des Lufttransports zu erfüllen. Sie sorgen dafür, dass die nötige Ausrüstung zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist und tragen somit wesentlich zum Erfolg des gesamten Kommandos bei.

Die Räder des Flugplatzkommandos sind also weitaus mehr als nur Mittel zum Zweck. Sie sind ein unverzichtbarer Teil der Logistikkette und gewährleisten, dass der Lufttransport der Schweizer Armee jederzeit einsatzbereit ist.

Kommunikationszelle LT Kdo 2

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr
April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30–23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43–46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chaseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett:

27.01.–03.02.25	Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge
07.02.–14.02.25	Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)
24.02.–03.03.25	Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge

Flugbetrieb:

06.01.25–21.02.25 Pilotenschule

Allgemein:

31.01.25	Fahrschule Blaulichtorganisation
04.02.25	Fahrschule Truppe
11.02.25	Marschhalt Truppe
24.02.25	Fahrschule Blaulichtorganisation

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere:

keine

Truppenunterkunft Chilcherli:

keine

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 / 466 55 11 oder per E-Mail:
info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch

küng

GARTEN

Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

BLUMEN

Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



Immer aktuell: alpnach.ch



Freizeitzentrum Obwalden



Funkensprung im FZO

Ein Funkensprung kann ein grosses Feuer entfachen. Zum Glück sprechen wir in diesem Fall von einem leidenschaftlichen Feuer und nicht von einem ungewollten Brand.

Einen solchen Funkensprung, ausgelöst durch eine falsch eingeordnete Karteikarte, erlebte der Kursleiter Juan Ruiz. Was dieser Funkensprung ausgelöst hat, wird im Kursleitungsportrait des aktuellen Kursprogrammheftes des Freizeitentrums Obwalden beschrieben.

Unbestritten können durch eine zündende Idee oder eine flammende Rede einzelne Personen oder gar ganze Gruppen «Feuer fangen». Es entstehen daraus neue Leidenschaften, ein Projekt oder verschworene Gemeinschaften, welche wiederum gemeinsam tolle Momente entfachen.

Feuer machen – Feuer nutzen

Das neue Kursprogramm des FZO bietet wiederum viele Möglichkeiten, um sich von einer Idee, einer Tätigkeit oder einer Leidenschaft entflammen zu lassen.

Hast du schon einmal daran gedacht Ukulele zu spielen oder dich am Handpan zu versuchen und sphärische Klänge zu erzeugen? Aber auch auf nichtmusikalischer Ebene findest du neue Angebote mit unter anderem folgenden Titeln: «Video-Workshop, Pilates für Freizeitsportler, Tee Tinkturen und Heilkräutergeschichten, Farben wirken, CAD Einführung und Grundlagen, Raviolikurs, Erfolgreich lernen mit ADHS, Effektiv Content-Erstellung mit ChatGPT, Essbare Hecken, Ätherische Öle, Reiki-Impulsabend, Gelli Print, Fit für guten Schlaf, Den Mut-Coach für den Alltag entdecken, Kunterbunte Pinsel-Spielereien, usw.»

Ganz konkret mit Feuer befassen sich im Frühlingsprogramm gleich drei Kurse. Das Tages-Angebot «Feuer machen – Feuer nutzen» richtet sich an Eltern-Kind-Paare. In der Feuer-Meditation und auf dem Feuer-Weg hast du die Gelegenheit, die Gedanken vom äusseren zum inneren Feuer zu lenken.

Beim Laserschweissen oder auch im Vortrag «Die Geheimnisse der Lust der Frau» wird das «Entflammen» wiederum anders verstanden.

Wer seine Leidenschaft bereits gefunden hat, findet in den Kursen der 12 Themenbereichen sicher eine

Weiterführung. Da geben z.B. der Handlettering Aufbaukurs, der Didgeridoo Weiterführungskurs oder der Keramik Giesskurs weitere Möglichkeiten.



Raviolikurs

Lotta das Feuerwehrauto

So lautet der Titel des aktuellen Kinderbuches vom Autor und Kinderliedermacher Bruno Hächler. Das Freizeitzentrum und die Kantonsbibliothek Obwalden bringen Bruno Hächler am Kinderkonzert vom 17. Mai 2025 auf die Bühne. Für den Fall, dass die musikalische Freude einen «Flächenbrand» verursachen sollte, steht die Feuerwehr Sarnen ebenfalls mit einem Fahrzeug vor Ort bereit. Tickets gibt es via die Website vom Freizeitzentrum.

Unterstützung durch die Gemeinden im Sarneraatal und den Kanton Obwalden

Die Gemeinde Sarnen und der Kanton Obwalden leisten einen jährlichen Beitrag an das FZO. Zusätzlich unterstützen seit 2018 alle Gemeinden des Sarneraates das FZO direkt mit einem einheitlichen Beitrag pro Kursteilnahme aus ihrer Gemeinde. Sie leisten damit einen Beitrag an eine vielfältige und attraktive Bildungslandschaft in Obwalden. Und doch ist das Freizeitzentrum auf florierende Kurse und Mitgliederbeiträge angewiesen.

Anmelden zu Kursen und Veranstaltungen via Webseite: www.fzo.ch

Auf der Webseite finden sich auch kurzfristig aufgenommene Angebote und Anmelde-möglichkeiten für alle Kurse.

Freizeitzentrum Obwalden, Marktstrasse 5, 6060 Sarnen. Büroöffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr, 041 662 08 44, info@fzo.ch, www.fzo.ch ■

Theater Alpnach 2025

Käserei in der Vefhreude: Die Spannung steigt...

Die Vorbereitungen auf unser Theaterstück «Käserei in der Vefhreude» laufen auf Hochtouren. Neben den Szenenproben beginnen wir jetzt mit der Nachbearbeitung der einzelnen Akte. Dabei werden die Handlungen und Abläufe intensiviert und die dazugehörenden Texte gefestigt. Die Charaktere der Figuren werden intensiver ausgeschmückt und mit der entsprechenden Mimik und Gestik eingeübt.



Der Regisseur zeigt es vor

An jedem Samstag hört man aus dem Singsaal Bohrmaschinen, Holzfräsen, Hammerschläge und so weiter. Die Bühnenmannschaft arbeitet an den verschiedenen Bildern aus der fiktiven Gemeinde Vefhreude. So ist es jedes Mal wieder eine tolle Überraschung, wenn die Spieler zur Probe kommen und sehen, wie sich die verschiedenen Bilder weiterentwickelt haben.

Was die einen im Singsaal leisten, stellen andere zu Hause sicher. Margrit und Peter von Atzigen zum Beispiel haben in ihrer Wohnung ein Nähatelier eingerichtet, wo sie die Kostüme aufbereiten. Aber auch andere Mitglieder der Produktionsleitung arbeiten fleissig für die Theaterproduktion. Schliesslich muss das Ganze finanziert werden und dazu gehört ein umfangreiches Sponsoring. Im Bereich Werbung und Medien werden die Programme und Inserate aufbereitet. Bereits müssen auch die ersten Vorarbeiten für die Festwirtschaft getätigt werden. Immer wieder eine grosse Herausforderung stellt die Rekrutierung des nötigen Personals dar.

Es steigen also nicht nur die Spannung, sondern ganz allgemein die intensiven Vorbereitungen auf unser Theaterstück Käserei in der Vefhreude.



Wir alle sind hochmotiviert und freuen uns, wenn wir mit dieser Produktion in der Spielsaison vom 22. März bis 12. April 2025 viele Zuschauer begeistern können!

Der Vorverkauf startet am 24. Februar 2025. Die aktuellen Informationen können laufend auf unserer Webseite unter www.trachtengruppe-alpnach.ch/theater eingesehen werden.

Ihr hochmotiviertes Theaterteam und die «Käsereigenossenschaft Vefhreude»



Theaterspielen erhält jung – 170 Lebensjahre in Konzentration!

Pfote Eggä

Fachgeschäft für Tiere & mee
in Alpnach Dorf

- Futter und Zubehör
- Beratung und Infoveranstaltungen

Robert Barmettlerstr. 4 • 6055 Alpnach



www.pfote-eggae.ch



BIRRER
Immobilien & Treuhand

Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch



Ihr Stromer vor Ort

Elektroauto?

- Beratung vor Ort
- prompte Installation
- optimale Ladelösung



**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch

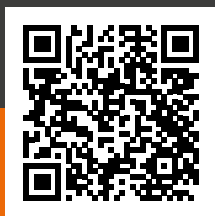


GASSER ELEKTRO

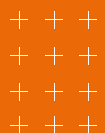
LASERCUT & LASERGRAVUR SERVICE

famo

weitere
Informationen



Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton |
Papier | Stein | Leder | Metall



Allmendpark Alpnach

Zusammenarbeit

Die Stiftung Betagtenheim Alpnach (Allmendpark) und die Stiftung Felsenheim – Lebensart im Alter haben eine wegweisende Kooperationsvereinbarung geschlossen, die die Rahmenbedingungen beider Institutionen langfristig stärken soll.

Diese Partnerschaft zeichnet sich durch eine enge operative Zusammenarbeit aus, wobei beide Stiftungen ihre Eigenständigkeit bewahren. Ziel ist es, betriebliche Prozesse zu optimieren und die Qualität der Leistungen für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende zu verbessern.

Im Mittelpunkt stehen die Nutzung betrieblicher Synergien. Zukünftig werden Massnahmen gemeinsam realisiert. Dies ermöglicht nicht nur Kosteneinsparungen, sondern auch effizientere Abläufe. Der Austausch von bewährten Praktiken («Best Practices») und innovativen Ansätzen soll die Qualität und Effektivität beider Einrichtungen nachhaltig fördern, dies insbesondere mit dem Ziel sich als attraktiver Arbeitgeber auf einem ausgetrockneten Arbeitsmarkt zu positionieren.

Die Zusammenarbeit wurde im Sommer 2024 initiiert und im Spätherbst desselben Jahres offiziell finalisiert. Heimleiter Kalbermatten vom Allmendpark unterstreicht: «Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und sind überzeugt, dass wir die hohen Anforderungen an eine stationäre Pflegeeinrichtung durch die Zusammenarbeit mit einer weiteren Institution besser bewältigen können. Besonders freut uns die durchwegs positive Resonanz seitens des Personals auf diese neue Partnerschaft.»

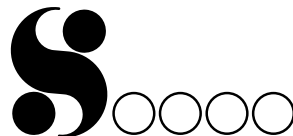


Mit dieser Kooperationsvereinbarung setzen die beiden Stiftungen ein starkes Zeichen für die Zukunft der Pflege und Betreuung im Alter im Kanton Obwalden.

Daniel Kalbermatten, Geschäftsleiter



v.l.n.r.: Armin von Atzigen, Präsident Stiftungsrat Allmendpark, Daniel Kalbermatten, Geschäftsführer Allmendpark, Patrick Csomor, Geschäftsführer Felsenheim, Cyrill Omlin, Präsident Stiftungsrat Felsenheim ■



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch



Versicherungen gurken Sie an? Ich erkläre Ihnen den Salat.

Pascal Vogler, T 041 666 53 65, M 079 657 99 75, pascal.vogler@mobilier.ch

Generalagentur
Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
T 041 666 53 53
mobilier.ch

dieMobilier

Tschyfärä-Zunft Alpnach

Impressionen von der Fasnachtseröffnung vom 11. Januar 2025



Pro Senectute Obwalden

Das neue Kursmagazin ...

widmet sich dem Fokusthema «Kreativität kennt kein Alter». Neben der Übersicht über das vielfältige Kursangebot für das erste Halbjahr erzählt Holzbildhauer Reto Odermatt in der Rubrik «Im Fokus» von seiner Leidenschaft für den wandelbaren Rohstoff Holz, seiner Leidenschaft für die kreative Küche – und wie er mit ausgefallenen, aber natürlich-bodenständigen Menüs Beides verbindet.



Das neue Kursmagazin ist da

Jetzt teilnehmen

Italienisch für Anfänger

10mal ab Dienstag, 11. Februar 2025, 17.15–18.45 Uhr.

Handy – einfachere Bedienung (Support à la Carte)

12. März, 9. April und 14. Mai 2025, nachmittags.

Schreiben tut gut

4mal ab Donnerstag, 13. März 2025, 14.00–16.30 Uhr.

Zeichnen und Skizzieren

5mal ab Donnerstag, 13. März 2025, 9.15–11.15 Uhr.

**PRO
SENECTUTE**

Sitzgymnastik

8mal ab Montag, 17. März 2025, 15.45–16.35 Uhr.

Steuererklärung online ausfüllen

Donnerstag, 20. März 2025, 13.30–16.00 Uhr

Erste Hilfe bei Grosskindern

24. März 2025, 14.00–17.30 Uhr.

Yoga (auch auf dem Stuhl)

9mal ab Dienstag, 25. März 2025, 13.30–14.30 Uhr.

Das Kursmagazin kann auch online auf www.ow.prosenectute.ch gelesen werden.

Fragen zu unseren Dienstleistungen

Wir sind telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr.

Pro Senectute OW

Telefon 041 666 25 45

www.ow.prosenectute.ch

info@ow.prosenectute.ch



Ettlín AG

Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch



Allmend Drogerie AG

Robert Barmettlerstr. 1

6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 22 22

info@allmendedrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend



Restaurant Allmendpark
Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@restaurant-allmendpark.ch



Öffnungszeiten:
Täglich 09.00 – 17.00 Uhr



Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. 17.00 – 22.00 Uhr, So. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Restaurant Cancun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Take-away 10% Rabatt



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag



Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag

365 Tage geöffnet



Caffè Ciao
Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Take-away



Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 06.00 – 19.00 Uhr.
Fr. 06.00 – 23.00 Uhr.
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr